
WG und SKP

Modulverzeichnis 2021/22

GRg4 Wiedner Gymnasium

Wiedner Gürtel 68

WIEDNER GYMNASIUM

Allgemeine Informationen

Ausmaß

Insgesamt musst du in der 6.-8. Klasse 12 Semesterwochenstunden an Wahlmodulen belegen. Ausnahme: Schüler/innen, die das Realgymnasium mit F3 oder L3 besuchen, müssen 16 Semesterwochenstunden belegen. Beispiel: 12 Semesterwochenstunden gesamt → 4 in einem Schuljahr → zwei Wahlmodule mit je zwei Semesterwochenstunden in einem Schuljahr. In der Regel bedeutet das, dass man pro Semester (mindestens) ein Wahlmodul belegt. Bei 16 Jahreswochenstunden sind es entsprechend mehr Stunden. Pro Semester können max. 2 Module gebucht werden.

Module im aufbauenden Bereich

Entscheidest du dich für eines der aufbauenden Module – das sind Italienisch (neu), Spanisch (auslaufend), Russisch oder KoSo –, dann musst du diese Module durchgehend besuchen. Das bedeutet: Jeder, der eines dieser aufbauenden Wahlmodule schon bisher seit der 6. Klasse besucht hat, muss es auch weiter belegen, wohingegen man nicht mehr neu einsteigen kann, wenn man es zuvor noch nicht besucht hat. Die Entscheidung, diese Fächer zu wählen, kann also nur in der 5. Klasse getroffen werden. Italienisch bzw. Spanisch und Russisch besucht man bis zur 8. Klasse, KoSo bis zur 7. Klasse. Wer KoSo gewählt hat, kann in der 8. Klasse Module nach freier Wahl wählen. Italienisch bzw. Spanisch und Russisch können bei der Matura nur mündlich maturiert werden. Für eine Matura in KoSo genügen die Module der 6. und 7. Klasse.

Hinweis: SchülerInnen, die lediglich vorhaben, bei der Modulwahl ihre Module im aufbauenden Bereich weiter zu wählen, müssen ebenfalls zur Modulwahl kommen!

Nicht-aufbauende Module

Nicht-aufbauende Wahlmodule können frei nach Interesse und Belieben gewählt werden. Wenn du in einem Fach mit Wahlmodulen maturieren willst, brauchst du in deinem freien Wahlbereich mindestens vier Module, die diesem Fach zugeordnet sind. Für eine Matura in Informatik benötigt man 6 Module. Prüfer bei der Matura ist dann nach Möglichkeit eine/r der LehrerInnen dieser Module. Es kann auch sein, dass man in einem Fach ganz regulär maturieren will, aber auf eine zu geringe Stundenanzahl kommt. In so einem Fall kannst du den Wahlmodulbereich dazu nutzen, deine Maturawahl mit erforderlichen Stunden aufzufüllen. Es kann übrigens ein Fach nur dann maturiert werden, wenn man es auch in der 7. oder 8. Klasse besucht hat.

GUV-Modul

SchülerInnen müssen in der Oberstufe mindestens ein Modul wählen, das der Akzentuierung »Gesundheit und Verantwortung« zugeordnet ist. Im Modulverzeichnis sind sie sowohl in den Modulbeschreibungen als auch in der Übersicht durch ein Herz-Symbol gekennzeichnet. Ausnahme: Wer sein Stundenkontingent mit einem Schwerpunkt im aufbauenden Bereich bereits ausgeschöpft hat, muss kein GuV-Modul nehmen.

VWA-Modul

Das Modul ist eine Vorbereitung auf die Vorwissenschaftliche Arbeit in der 8. Klasse bei der Matura und ist in einem eigenen Bereich angeführt. Es findet in der 6. Klasse statt und ist in den normalen Stundenplan eingebettet. In der 6. Klasse bist du dafür automatisch angemeldet. Der Besuch ist verpflichtend. Du kannst das zweistündige VWA-Modul entweder zu deiner Modulstundenanzahl dazuzählen oder es überbuchen. Es ist nicht maturabel.

Blockmodule

Sie gelten als Wahlmodule und zählen als solche ebenfalls 2 Wochenstunden. Diese zwei Wochenstunden werden aber sozusagen in einer Woche (Blockmodulwoche) zusammengezogen. Die Blockmodulwoche wird in den ersten Wochen des jeweiligen Semesters abgehalten, es gibt auch nur eine und man kann deshalb auch nur ein Blockmodul pro Semester wählen. In der Blockmodulwoche ist von Montag bis Samstag am Vormittag stundenplanmäßiger Unterricht, die Blockmodule finden am Nachmittag von Montag bis Freitag (7.-12. Std.).

Anmeldung und Abmeldung

Für Module meldest du dich im Rahmen der online-Modulwahl an. Über entsprechende Termine wirst du rechtzeitig informiert. Deine Anmeldung gilt als verbindlich. Ein späteres Abmelden von Modulen ist nicht

möglich. Das Modulsystem bietet eine sehr große Wahlfreiheit. Dafür darf die Schule aber auch Verbindlichkeit und Planbarkeit erwarten. Wir gehen davon aus, dass du deine Wahl gut überlegt hast und respektieren deine Entscheidung. Zusätzlich Module zu überbuchen, ist in gewissen Fällen (s. unten), aber immer noch möglich. Du kannst online jederzeit einsehen, für welche Module du dich angemeldet hast und wie viele Module du schon absolviert hast.

Überbuchen

Ein Modul zu überbuchen bedeutet, es zusätzlich zu wählen, obwohl man es eigentlich nicht für die Erreichung der vorgesehenen Stundenzahl bräuchte. Bei der Modulwahl musst du zunächst die vorgegebene Stundenanzahl einhalten. Darüber hinaus darfst du überbuchen: das VWA-Modul (gleich überbuchbar). Ferner darfst du bei der Nachwahl Blockmodule überbuchen, wenn sie zustande kommen. Nach der Modulwahl hast du sehr wohl die Möglichkeit, außerdem weitere Module frei nach Interessenslage zu überbuchen. Das funktioniert so, dass du zu Unterrichtsbeginn des gewünschten Moduls die/den unterrichtende/n LehrerIn fragst, ob sie/er dich aufnehmen kann. Wähle Module jedenfalls immer nur, wenn du auch wirklich vorhast sie zu besuchen! Achte auch darauf, dich nicht zu überlasten.

Auslandssemester

Wenn du im nächsten Jahr ein Auslandssemester oder -jahr machst, wählst du deine Module dennoch ganz normal, so als ob du da wärst. Allerdings kann man nicht mehr als ein Modul im Semester wählen. Die entsprechenden Module werden dir später angerechnet.

WICHTIG: Solltest du im Ausland sein, informiere dich dein/e KV zeitgerecht über die Termine für die online-Anmeldung. Für das rechtzeitige Einschreiben in deine gewünschten Module bist du dann aber selbst verantwortlich.

Besonderheiten von Wahlmodulen

Im Unterschied zu regulären Fächern schließen Wahlmodule bereits nach einem Semester mit einer Note ab.

Vorteile dieses Systems

Das Wahlmodulsystem bietet dir die Möglichkeit, in einer großen Auswahl frei nach deinem persönlichen Interesse zu entscheiden, mit welchen Inhalten du dich befassen möchtest. Du kannst eigene Schwerpunkte setzen, indem du einfach semesterweise Themen wählst, statt Gegenstände zu besuchen. Du kannst dich in eine neue Sprache oder einen eigenen Schwerpunkt stürzen und du wirst obendrein noch gut auf die Uni vorbereitet!

Weitere Fragen

Der Herr Direktor macht Einführungen zum Thema und steht dabei auch für Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus kannst du natürlich jede/n LehrerIn fragen, die/der sich mit dem Modulsystem auskennt. Mit dem Modulsystem ausführlicher betraut sind Administratorin OStR. Prof. Schillhammer sowie Prof. Bogner, Prof. Windischhofer und Prof. Pany. Für technische Fragen wende dich bitte an Prof. Köck.

SIR KARL POPPER SCHULE

Allgemeine Informationen

Allgemeines und Modultypen

Organisatorische Abwicklung

Im 2. Semester der 5. Klasse wird von jeder Schülerin bzw. jedem Schüler ein auf die eigene Person zugeschnittener individueller Studienplan erstellt, der im 2. Semester der 6. Klasse und 7. Klasse ergänzt wird. Auf der Grundlage dieser Wahl werden klassen- (d.h. schulform-) und jahrgangsübergreifende Module gebildet. Die Beurteilung der einzelnen Module erfolgt am Ende jedes Semesters.

(Hinweis: Ab Maturajahrgang 2024 gibt es einzelne Änderungen. Diese sind jeweils in Klammer und blauer Farbe hervorgehoben.)

Modulbeurteilung

Die Schuljahresregelungen der Schulgesetze werden analog auf Semesterregelungen umgelegt (Prüfungen, Beurteilung, Zeugnisse, Frühwarnung). Positiv absolvierte Module bleiben erhalten, d.h. sie sind nicht zu wiederholen, wenn andere Module nicht positiv absolviert werden konnten. Auch positiv absolvierte Module können, wenn es die Ressourcen erlauben, zwecks Erzielung einer besseren Beurteilung freiwillig wiederholt werden (es gilt dann die jeweils bessere Beurteilung). Bei negativem Abschluss eines Moduls kann eine Wiederholungsprüfung abgelegt werden. Allenfalls kann es, wenn angeboten, auch wiederholt werden.

Kernmodule

Die Kernmodule beinhalten insgesamt **80 Wochenstunden** und sind verpflichtend zu besuchen:

6 Semester	Religion oder Ethik	12 Stunden
6 Semester	Deutsch	18 Stunden
6 Semester	Mathematik	18 Stunden
4 Semester	Englisch	12 Stunden
2 Semester	KoSo	4 Stunden
2 Semester	Psychologie & Philosophie	4 Stunden
6 Semester	BEwegung und Sport	12 Stunden

Basismodule

Sie sichern die Allgemeinbildung und umfassen insgesamt **76 (74) Wochenstunden**:

Zweite Fremdsprache	L3/5, F3/5, SP, IT, RU	mind. 20 (18) Stunden
Naturwissenschaften	BU, CH, PH, GW, DG, INF	mind. 28 Stunden
Geisteswissenschaften	GS, PP, KoSo, GW	mind. 16 Stunden
Kunst	BE, ME	mind. 2 Stunden

Für die Sprachen gilt, dass jedenfalls mindestens eine der angebotenen Fremdsprachen im Gesamtausmaß der angebotenen Basisodule gewählt werden muss.

Wahlmodule

bilden zusammen mit »überschüssigen« Basismodulen den sog. Ergänzungsbereich im Gesamtumfang von **48 Wochenstunden**.

Das Modul »Vorwissenschaftliches Arbeiten« wird für die 6. Klasse angeboten. Die Teilnahme ist verpflichtend, um für die verpflichtende VWA zur Matura vorbereitet zu sein. Es wird ganztägig einstündig abgehalten.

Reifeprüfung

Gesamtzulassung

Der Abschluss sämtlicher den festgelegten Studienplan abdeckender 204 Stunden berechtigt zum Antreten zur Reifeprüfung:

- 80 Stunden Kernbereich (K)
- 76 (74) Stunden allgemeinbildender Bereich (Basismodule B)
- 48 Stunden Ergänzungsbereich (E): dieser kann beliebig aus Basismodulen (B) und/oder Wahlmodulen (W) zusammengesetzt sein.

Beachte weiters:

- Ein Gegenstand ist nur dann maturabel, wenn mindestens ein diesem Gegenstand zugeordneter Modul in der 7. und/oder 8. Klasse absolviert worden ist und die Gesamtzahl der Stunden des Faches positiv absolviert wurde.
- Voraussetzung für die Zulassung zur schriftlichen Reifeprüfung in Biologie oder Physik ist die Wahl der zugehörigen Basismodule mit Schularbeiten.

Schultyp

Der für das Reifeprüfungszeugnis relevante Schultyp »Gymnasium« oder »Realgymnasium« entsteht durch die individuelle Wahl:

- Für das Gymnasium müssen drei Fremdsprachen inklusive Latein absolviert worden sein. 30 Stunden des Ergänzungsbereichs (E) müssen den Sprachen und/oder geisteswissenschaftlichen Fächern zugeordnet sein.
- Andernfalls ist der Abschluss derjenige des Realgymnasiums.

Zulassung zur mündlichen Reifeprüfung

Für die erforderliche Stundenausmaße vgl. mit der Übersicht im unten angeführten Fächerkanon. Insgesamt gilt:

- Bei 2 Prüfungen: Gesamtstundenanzahl muss 20 betragen
- Bei 3 Prüfungen: Gesamtstundenanzahl muss 30 betragen
- Wahlmodule können Basismodulen zugeordnet werden, um die Stundenanzahl zu erreichen
- Wahlmodule als eigenständiges Prüfungsfach: Mindestens 4 Wahlmodule, die einem Gegenstand zugeordnet werden, können als eigenständiges Prüfungsfach maturiert werden (ausgenommen Informatik). Fächerübergreifende Wahlmodule können ins Stundenkontingent eines Faches eingerechnet werden. PrüferIn ist nach Möglichkeit eine der Lehrpersonen der Wahlmodule und wird im Einvernehmen zwischen Lehrperson und SchülerIn durch den Direktor festgelegt.
- Ausnahme: Um in Informatik maturieren zu können, braucht man insgesamt 6 Wahlmodule.

Vorgezogene schriftliche Reifeprüfung

Die Fächer E, L3, F3, M und SP (letzteres nach mind. 6 Monaten Aufenthalt in einem spanischsprachigen ([russischsprachigen](#)) Land) können auf Antrag in der Direktion bereits vorgezogen schriftlich maturiert werden. Voraussetzung dafür ist, dass alle Basismodule inkl. 7. Klasse positiv absolviert wurden und die Kompetenzen der 8. Klasse erreicht sind. Die Entscheidung liegt bei der Lehrkraft in Rücksprache mit dem Direktor.

Fächerkanon

Die folgende Tabelle liefert eine Übersicht über die Angebote an Kern- und Basismodulen (alle Typ A2). Die Gesamtstundenanzahl gibt dabei die Anzahl der maximal wählbaren Stunden an:

	Fach	Modulanzahl	Klasse	Std./Mod.	Gesamtstunden
KERNMODULE					
	Religion od. Ethik	6	6.-8.	2	12
	Deutsch	6	6.-8.	3	18
	Englisch	6	6.-8.	3	18
BASISMODULE					
	Latein, Französisch, Spanisch (Russisch)	4	6.-8.	3, 4 (3), 3	20 (18)
	Italienisch, Russisch	6		4	24
G	Geschichte und politische Bildung	2	6./7.	2	10
G/N	Geographie und Wirtschaftskunde	2	7./8.	3	10
N	Biologie und Umweltkunde (D/E)	4		3	12
N	Physik	4		3	12
N	Chemie	4		2	8
G	Psychologie und Philosophie	4		2	8
K	Musikerziehung	4		2	8
K	Bildnerische Erziehung	4		2	8
N	Darstellende Geometrie	4		2	8
G	Kommunikation und Sozialkompetenz	6		2	12

Hierbei gilt es weiters zu beachten:

- In Englisch müssen mindestens die Kernmodule der 6. Klasse sowie die Kernmodule der 7. oder 8. Klasse besucht werden (Gesamtstundenanzahl somit mindestens 12), wobei die b-Module nur in der 7. und die c-Module nur in der 8. Klasse belegt werden können. Für die mündliche Matura sind darüber hinaus zwei weitere Kern- oder Wahlmodule erforderlich, die für Englisch anrechenbar sind. Unabhängig von der Zusammenstellung der Module werden bei der Matura in Englisch ausschließlich Fragen aus dem Themenkorb gezogen.
- Erhält man die Genehmigung in den Fächern L3, F3, E, SP (**RU**), M vorgezogen und ausschließlich schriftlich zu maturieren, so müssen diese Fächer in der 8. Klasse nicht mehr besucht und auch nicht durch andere Fächer kompensiert werden.

Noch einige technische Hinweise:

- Die beiden ergänzenden Kern- und Basismodule eines Schuljahres tragen dieselbe Bezeichnung, sind aber inhaltlich eigenständige Module (z.B. GSa).
- Folgende a-Module können nur in der 6. oder 7. Klasse gebucht werden:
GSa, GWa, GWEa, BUa, BUEa, PHa, MEa, Bea, CHa
- Folgende b-Module können entweder in der 7. oder 8. Klasse gebucht werden:
GSb, GWb, GWEb, BUb, BUEb, PHb, PPb, MEb, Beb, CHb
- BUa, BUEa und PHa werden ebenso zeitgleich angeboten wie auch die Module GSa, GWa und GWEa. Die so miteinander gekoppelten Module können daher nicht im selben Jahr besucht werden! Auch die b-Module sind gekoppelt!
- DGa kann erst ab der 7. Klasse gewählt werden, DGb wird in der 8. Klasse angeboten.
- Die Obergrenze gewählter Module liegt im Semester bei 36 Stunden (+1), wobei diese Grenze bei der Modulwahl mit folgenden Modulen überschritten werden darf: Blockmodule, das VWA-Modul und A3-Module.

Fragen und Antworten zum Modulsystem

Muss ich in der 5. Klasse schon für alle Klassen bis zur Matura planen?

Ja und nein: Du sollst dir Gedanken darüber machen, wie du vielleicht bzw. voraussichtlich maturieren möchtest, weil das natürlich mit deinen Anmeldungen zusammenhängt. Deshalb sollst du einen Plan entwickeln (Modulcheck), den du auch abgibst. Wichtig ist zunächst, dass die geplanten Module für das nächste Jahr fix sind und stimmen. Die Folgejahre sollen nur deinen derzeitigen Plan zeigen und du kannst das später natürlich noch ändern. Wichtig ist immer das nächste Jahr. Wenn du übrigens schon weißt, dass du dich später an einer besonderen Universität für ein bestimmtes Studium bewerben willst, lohnt es sich jedenfalls, Module zu wählen, die zu dieser Studienrichtung passen.

Worauf muss ich bei der Wahl von Basismodulen achten?

Generell gilt für Basismodule: Die Basismodule mit der Bezeichnung a kann man nur in der 6. oder 7. Klasse wählen – und dementsprechend die Basismodule b nur in der 7. oder 8. Klasse. Ausnahmen sind: DGa (wählbar nur 7. Klasse). Beachte, dass es jeweils zwei getrennte Module sind, die auf diese Weise gleich bezeichnet werden (z.B. GSa im Wintersemester und GSa im Sommersemester). Die Buchstabenbezeichnungen gelten auch für Kernmodule. Module mit der Bezeichnung c können ausschließlich in der 8. Klasse besucht werden. Berücksichtige bei deiner Planung, dass beide Module eines Jahres gewählt werden müssen. Beachte auch, dass du bestimmte Basismodule nicht gleichzeitig besuchen kannst, weil sie im Stundenplan parallel laufen. Auf diese Weise sind folgende Basismodule gekoppelt: Geschichte mit Geografie sowie Physik mit Biologie. GWE und BUE sind übrigens ebenfalls mitgekoppelt. Die Koppelung betrifft sowohl die a-Module als auch die b-Module. Wenn du also z.B. vorhast, die Basismodule in Geschichte und auch die in Geografie zu belegen, so kannst du sie nur in darauffolgenden Jahren belegen, also z.B. Geschichte in der 6. Klasse und Geografie in der 7. Klasse. Übrigens: Es ist stundenplantechnisch nicht auszuschließen, dass Basismodule am Nachmittag stattfinden, wenn die Belegung der Wahlmodule dem nicht entgegensteht.

Muss die vorgegebene Stundenanzahl bei den Kernmodulen und Basismodulen stimmen und was mache ich, wenn das bei mir nicht der Fall ist?

Ja, diese Zahl muss in den jeweiligen Bereichen stimmen. Gelegentlich kann sie auch eine Stunde mehr betragen, weil sich das wegen der Kombination der Module nicht anders ausgeht. Weniger darf es in gar keinem Fall sein. Natürlich hast du die Freiheit auch mehr Basismodule zu buchen als du in diesem Bereich brauchst – dann musst du sie aber hinunter in den Erweiterungsbereich schreiben.

Was ist das Besondere an Blockmodulen?

Blockmodule gelten als Wahlmodule und zählen als solche ebenfalls zwei Wochenstunden. Diese zwei Wochenstunden werden aber sozusagen in einer Woche (Blockmodulwoche) zusammengezogen. Die Blockmodulwoche wird in der dritten Woche des jeweiligen Semesters abgehalten, es gibt auch nur eine und man kann deshalb auch nur ein Blockmodul pro Semester wählen. In der Blockmodulwoche ist von Montag bis Samstag am Vormittag stundenplanmäßiger Unterricht, die Blockmodule finden von Montag bis Freitag am Nachmittag (7.-12. Std.) statt. Blockmodule können bereits bei der Nachwahl zur Wahlmodulanmeldung überbucht werden, da sie nicht in den regulären Stundenplan fallen.

Muss ich in der 6. Klasse Italienisch oder Spanisch wählen?

Du darfst eines dieser Fächer wählen, musst aber nicht. Es geht auch, keines zu nehmen. Es ist aber nicht möglich, zwei davon zu wählen.

Muss ich Englisch in der 7. Klasse besuchen?

Nach der 6. Klasse müssen noch mindestens zwei weitere Kernmodule besucht werden. Es steht dir aber frei, das in der 7. oder 8. Klasse zu tun, d.h. man kann in der 7. Klasse die b- oder in der 8. Klasse die c-Module besuchen, oder eben beides. Für eine schriftliche Matura in Englisch genügen b oder c – wobei man in Englisch nicht verpflichtend maturieren muss, du kannst dich auch für eine andere lebende Fremdsprache entscheiden. Für eine mündliche Matura in Englisch brauchst du entweder alle Kernmodule oder statt zweier Kernmodule zwei Wahlmodule. BUE und GWE dürfen hier nicht dazugerechnet werden.

Stimmt es, dass ich GW sowohl für den NAWI- als auch den GEWI-Bereich rechnen kann?

Ja. Das gilt auch für GWE und du kannst GW auch z.B. in einem Semester für den Gewi- und in einem anderen Semester für den Nawi-Bereich rechnen. Allerdings ist GW/GWE auch wirklich das einzige Fach, das für diese beiden Bereiche gezählt werden darf.

Was ist bei BUE und GWE zu beachten?

Es gibt hier die Möglichkeit, Biologie oder Geografie in englischer Unterrichtssprache zu wählen. Die jeweilige

Sprachversion (Deutsch oder Englisch) muss man immer durchgehend wählen (also nicht z.B. auf Deutsch im WS, auf Englisch im SS) und man darf generell nur die deutsche oder die englische Version wählen (gleicher Lehrplan), nicht beide. Wie oben erwähnt, liegen die BUE- und GWE-Module im Stundenplan zeitlich parallel zu BU/PH bzw. zu GW/GS, wobei die Koppelung sowohl die a- als auch die b-Module betrifft. Die Module können nicht für das Fach Englisch angerechnet werden.

Was ist bei der Wahl von Musik und Bildnerische Erziehung zu beachten?

Hier musst du sechs Module belegen (Basis- oder Wahlmodule), wobei mindestens zwei Module aus Musik und zwei aus BE gewählt werden müssen. Achtung Matura: Hier sind jeweils Basismodule im ganzen Ausmaß erforderlich!

Was ist bei der Wahl von Informatik zu beachten?

Im Fall von Informatik dürfen maximal 2 Wahlmodule in den Nawi-Bereich gerechnet werden.

Was kann ich vorgezogen maturieren? – gültig bis: einl. Maturajahrgang 2023

Fächer am Ende der 7. Klasse: E, L3, F3, M und SP (wenn man ein Semester in einem spanischsprachigen Land verbracht hat). Für die vorgezogene Matura ist ein Antrag nötig und man muss die Module natürlich positiv abgeschlossen haben. Die in der Sprachschiene vorgesehenen 20 Stunden müssen bei vorgezogener Matura nicht erreicht werden. Achtung: Die Gesamtstundenanzahl (204 Std.) reduziert sich dadurch aber nicht!

Wie ist das mit dem VWA-Modul?

Das VWA-Modul ist ein Wahlmodul in der 6. Klasse zur Vorbereitung auf die vorwissenschaftliche Arbeit (Teil der Matura), das schon von Beginn an überbuchbar ist. Du wirst in der 6. Klasse automatisch angemeldet. Das Modul ist im regulären Stundenplan und nicht in der Zeitschiene der Wahlmodule.

Kann ich später noch in eine Sprache einsteigen, auch wenn mir die ersten Module fehlen?

Nein, das ist nicht möglich.

Kann man Wahlmodule auch in den Basisbereich hinaufschreiben?

Das geht nur in folgenden Fächern: Informatik, Musik und Bildnerische Erziehung.

Kann ich Module nach der Modulwahl noch ändern?

Du meldest dich für die Module im Dezember bzw. Jänner für das kommende Schuljahr an. Die Anmeldung ist sowohl im Basis- als auch im Wahlmodulbereich verbindlich, ein späteres Ab- bzw. Ummelden ist nicht möglich. Das Modulsystem bietet eine sehr große Wahlfreiheit. Dafür darf die Schule aber auch Verbindlichkeit und Planbarkeit erwarten. Wir gehen davon aus, dass du deine Wahl gut überlegt hast und respektieren deine Entscheidung. Zusätzlich Module zu überbuchen, ist in gewissen Fällen (s. unten), aber immer noch möglich.

Überbuchen: Wie genau ist das mit der Obergrenze für die Wochenstunden aufzufassen?

Der Sinn für die Obergrenze von 36 Stunden pro Semester (plus max. eine Std.) ist folgender: Erstens sollst du dich nicht mit Stunden überladen, die dir dann zu viel werden. Zweitens sollst du nicht Module buchen, die du nicht brauchst und die aber anderen fehlen, weil sie vielleicht keinen Platz mehr bekommen. Die Regelung sieht deshalb so aus: Bei der Wahl deiner Module (Kern-, Basis- und Wahlmodule) musst du die vorgegebene Stundenobergrenze (plus max. eine Std.) einhalten. Darüber hinaus darfst du bei der Wahl nur folgende Module überbuchen, also dazu nehmen: Das VWA-Modul und – ab der Nachwahl – Blockmodule. Nach der Modulwahl hast du sehr wohl die Möglichkeit, außerdem weitere Module nach Interessenslage zu überbuchen, sofern deine Stundenobergrenze nicht ausgeschöpft ist. Das funktioniert so, dass du zu Unterrichtsbeginn des gewünschten Moduls die/den unterrichtenden Lehrer/in fragst, ob sie/er dich aufnehmen kann. Wähle Module jedenfalls immer nur, wenn du auch wirklich vorhast sie zu besuchen! Auch Basismodule können (falls möglich) überbucht werden: Dafür musst du dich ebenfalls zu Beginn des Semesters bei der/beim unterrichtenden Lehrer/in melden und sie/ihn um Aufnahme fragen. Achte darauf, dass das Wählen zusätzlicher Wahlmodule nur bis zur Fertigstellung des Stundenplans möglich ist.

Ich will vier Sprachen wählen, habe dann aber kaum mehr Stunden im Ergänzungsbereich frei, um Wahlmodule zu buchen. Was ist in meinem Fall zu tun?

Du wählst in diesem Fall mehr Sprachen als du (auch als Gymnasiast) eigentlich brauchst. Das ist auch ok, aber es bedeutet logischerweise, dass du die Wahl zugunsten einer Sprache auf Kosten der Wahlmodule triffst. Mit noch weiteren Wahlmodulen würdest du sehr viel Zeit in der Schule verbringen und hättest eine große Lernbelastung zu tragen. Sei aber beruhigt: Du darfst später noch bis zur Obergrenze überbuchen, wenn du noch unbedingt bestimmte Wahlmodule haben möchtest. Überlege aber genau und eigenverantwortlich, was du dir wirklich zumuten willst und kannst.

Welche Module brauche ich, um im entsprechenden Fach maturieren zu können?

Siehe dazu in der Übersicht (Fächerkanon im Informationsteil) nach.

Warum muss ich so viele naturwissenschaftliche Fächer wählen?

Der Bereich der naturwissenschaftlichen Fächer sieht nur deshalb so groß aus, weil einerseits der Stundenplan der 6. Klasse regulär viele Nawi-Fächer vorsieht und weil außerdem die geisteswissenschaftlichen Fächer in mehrere Bereiche aufgeteilt sind: Sowohl die Sprachen (eigener Bereich) als auch Koso und PP (teilweise im Kernbereich) sind geisteswissenschaftliche Fächer. Außerdem enthält der verpflichtende Kernbereich keine naturwissenschaftlichen Fächer, jedoch Sprachen und geisteswissenschaftliche Gegenstände. GW bzw. GWE kannst du übrigens entweder als naturwissenschaftliches oder als geisteswissenschaftliches Fach deklarieren.

Wie wähle ich, wenn ich im entsprechenden Jahr ein Auslandssemester/-jahr habe?

Du wählst ganz normal, so als ob du da wärst. Die entsprechenden Module werden dir später angerechnet. Die Stunden-Obergrenze deiner gewählten Module beträgt 34 Stunden. Dein Klassenvorstand informiert dich rechtzeitig über die Termine der online-Modulwahl. Für die rechtzeitige Einschreibung in deine bevorzugten Module bist du dann selbst verantwortlich.

Worauf muss ich bei der Drehtür bzw. beim Überspringen achten?

Wenn du bei Kernmodulen (auch Sprachen) in höhere Module wechselst, werden dir die Stunden der übersprungenen Module angerechnet. Es ist nicht notwendig, die de facto nicht besuchten Stunden anderweitig zu kompensieren.

Warum ist dieses System so kompliziert?

Jedes System, das viel leisten soll, ist komplex. Das Modulsystem der Sir Karl Popper Schule bietet dir Möglichkeiten und Freiheiten, die du an kaum einer anderen Schule Österreichs bekommst. Und dafür lohnt es sich schon, ein wenig Planungszeit zu investieren.

Wer kontrolliert das eigentlich alles?

Du selbst. Du musst dich zwar an die Regeln halten, aber es gibt niemanden, der dir für deinen Plan Vorschriften macht. Du hast die Freiheit, dir deinen eigenen Plan zurecht zu legen, du trägst aber auch die Verantwortung dafür. Natürlich überprüft die Schule vor der Matura, ob du dein Soll erfüllt hast, aber der Weg dorthin steht dir offen.

An wen kann ich mich bei weiteren Fragen wenden?

Der Herr Direktor macht Einführungen zum Thema und steht dabei auch für Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus kannst du natürlich jede/n LehrerIn fragen, der/die sich mit dem Modulsystem auskennt. Mit dem Modulsystem ausführlicher betraut sind Administratorin OStR. Prof. Schillhammer sowie Prof. Bogner, Prof. Windischhofer und Prof. Pany. Für technische Fragen wende dich bitte an Prof. Köck.

Studentafel – gültig bis inkl. Maturajahrgang 2023

Achtung: Bei der Angabe der Stunden handelt es sich um **Jahreswochenstunden!**

Fach	5. Kl.	6. Kl.	7. Kl.	8. Kl.	Anmerkungen
Religion oder Ethik	2	2	2	2	Kernmodule müssen gewählt werden
Deutsch	3	3	3	3	
Mathematik	3	3	3	3	
Bewegung und Sport	3	2	2	2	
Englisch	3	3	3	3	
Informatik	2	–	–	–	Sprachen Eine dieser Sprachen muss durchgängig bis zur 8. Klasse gewählt werden.
Latein (L3 oder L5)	3	3	4	3	
Spanisch/Französisch (F3 oder F5)	3	3	4	3	
Russisch/Italienisch	–	4	4	4	
Kommunikation und Sozialkompetenz	2	2	2	2	
Philosophie und Psychologie	–	–	2	2	GeWi-Fächer Aus diesem Bereich müssen Fächer im Ausmaß von mind. 8 Jahresstunden gewählt werden. Geographie kann auch als NaWi-Fach angerechnet werden.
Geschichte und politische Bildung	2	2*	3*	3*	
Geographie und Wirtschaftskunde	2	2*	3*	3*	
Science	4	–	–	–	NaWi-Fächer Aus diesem Bereich müssen Fächer im Ausmaß von mind. 14 Jahresstunden gewählt werden.
Physik	–	3*	3*	3*	
Biologie und Umweltkunde	–	3*	3*	3*	
Chemie	–	2*	2*	2*	
Darstellende Geometrie	–	–	2	2	
Musikerziehung	2	2*	2*	2*	Kunst-Fächer Aus diesem Bereich müssen Fächer im Ausmaß von mind. 6 Jahresstunden gewählt werden.
Bildnerische Erziehung	2	2*	2*	2*	

* ... wählbar in der 6. und 7. oder in der 7. und 8. Klasse

Teil I

Inhaltsverzeichnisse

BASISKURSE

Alphabetische Übersicht

Bildnerische Erziehung	21
Biologie	23
Biology in English	24
Chemie	25
Darstellende Geometrie	26
Geographie und Wirtschaftskunde	27
Geography and Economics	28
Geschichte und politische Bildung	29
Italienisch	31
KoSo	32
Kurzfranzösisch	34
Kurzlatein	36
Langfranzösisch	38
Langlatein	40
Musik	42
Philosophie und Psychologie	44
Physik	45
Russisch	46
Spanisch	47

MODULÜBERSICHT

Sommersemester

Bildnerische Erziehung	
Bewegte Bilder und Musik	53
Bildhauerei – Bedeutung der Arbeit mit den Händen	54
Moderne Architektur	95
Typographie	121
Biologie und Umweltkunde	
Anatomiekurs	52
Lebensmittel und Biotechnologie	86
Medizinische Themen	93
Chemie	
Chemie für medizinische Berufe	57
Chemie im Haushalt und im Alltag	58
Synthese & Analyse	119
Deutsch	
DDR-Literatur	59
Filmclub II	69
Mythologien	98
Englisch	
Academic and Creative Writing	51
Discussing current affairs	63
Ethik	
Der Politische Islâm im Spannungsfeld der Mystik	61
Französisch	
Sitcom à la française	111
Geographie und Wirtschaftskunde	
Business@School 2	56
Nationalparks vs. Stadterweiterungsgebiete – eine Utopie?	99
Geschichte und politische Bildung	
Große Schlachten der klassischen Antike	72
Konflikte nach 1945	82
Informatik	
3D-Drucker – Zusammenbauen und Programmieren	50
Smartphone APPs programmieren	112
Italienisch	
Italienisch 2	75
Kommunikation und Sozialkompetenz	
KoSo 2	79
KoSo 4	81
Latein	
Erasmus & Utopia: Die Welt der Humanisten	66
Große Schlachten der klassischen Antike	72

Mathematik	
Streifzüge durch die Wahrscheinlichkeit und Statistik	118
Vektoranalysis – Denn R ist nicht genug	122
Musikerziehung	
Bewegte Bilder und Musik	53
Rhythmus im Blut	106
Rund um die Stimme	107
Physik	
Die Physik des kleinen Teilchens	62
Elektrotechnik	64
Psychologie und Philosophie	
Psychologie und Philosophie im Film	103
Russisch	
Russisch 2	109
Spanisch	
Spanisch 6	115
Spanisch: Kreativ – español creativo	116

MODULÜBERSICHT

Wintersemester

Bewegung und Sport	
Leistungsphysiologie	87
Marathontraining	90
Bildnerische Erziehung	
Fotografie – Experimente in der Dunkelkammer	71
Kalligrafie	77
Biologie und Umweltkunde	
Forschen im Freiland	70
Leistungsphysiologie	87
Mikroskopie und Präparation	94
Chemie	
Experimentelle Chemie	67
Deutsch	
Filmclub I	68
Hexen	73
Rhetorik & Bewerbung	105
Science-Fiction-Literatur	110
Englisch	
Debating Club	60
English Literature	65
Jazz and the History of the US	76
Ethik	
Wirtschaftsethik	124
Geographie und Wirtschaftskunde	
Business@School 1	55
Tourismus unter der Lupe	120
Wirtschaftsethik	124
Geschichte und politische Bildung	
Hexen	73
Mythologie und Geschichte im Schlosspark Schönbrunn	97
Propagandafilme	102
Informatik	
Medieninformatik – Bildbearbeitung	92
Videoproduktion und -schnitt	123
Italienisch	
Italienisch 1	74
Parliamone!	100
Kommunikation und Sozialkompetenz	
KoSo 1	78
KoSo 3	80
Lösungsorientierte Beratung	85

Latein	
Krieg und Liebe in der lateinischen Literatur	84
Mythologie und Geschichte im Schlosspark Schönbrunn	97
Mathematik	
Matrizen	91
Streifzüge durch die Mathematik	117
Musikerziehung	
Jazz and the History of the US	76
Live-Musik	89
Musiktheater an der Wieden – Love Affairs	96
Physik	
Kosmologie	83
Physik in Filmen	101
Sonne, Mond und Sterne	113
Psychologie und Philosophie	
Rechtsphilosophie	104
Russisch	
Russisch 1	108
Spanisch	
Literatura española – Spanische Literatur im Überblick	88
Spanisch 5	114

ZEITSCHIENE

Sommersemester

Blockmodule

Anatomiekurs	52
Bildhauerei – Bedeutung der Arbeit mit den Händen	54
Elektrotechnik	64
Moderne Architektur	95
Nationalparks vs. Stadterweiterungsgebiete – eine Utopie?	99
Psychologie und Philosophie im Film	103
Rhythmus im Blut	106
Synthese & Analyse	119
Typographie	121

Montag, 9.+10. Stunde

DDR-Literatur	59
KoSo 4	81
Konflikte nach 1945	82
Lebensmittel und Biotechnologie	86
Medizinische Themen	93
Rund um die Stimme	107
Russisch 2	109
Sitcom à la française	111

Montag, 11.+12. Stunde

Bewegte Bilder und Musik	53
Der Politische Islâm im Spannungsfeld der Mystik	61
Filmclub II	69

Mittwoch, 9.+10. Stunde

Academic and Creative Writing	51
Chemie für medizinische Berufe	57
Die Physik des kleinen Teilchens	62
Discussing current affairs	63
Große Schlachten der klassischen Antike	72
Italienisch 2	75
KoSo 2	79
Spanisch 6	115
Spanisch: Kreativ – español creativo	116

Mittwoch, 11.+12. Stunde

Chemie im Haushalt und im Alltag	58
Erasmus & Utopia: Die Welt der Humanisten	66
Smartphone APPs programmieren	112
Streifzüge durch die Wahrscheinlichkeit und Statistik	118

Freitag, 9.+10. Stunde

3D-Drucker – Zusammenbauen und Programmieren	50
Business@School 2	56
Mythologien	98
Vektoranalysis – Denn R ist nicht genug	122

ZEITSCHIENE

Wintersemester

Blockmodule

Debating Club	60
Forschen im Freiland	70
Fotografie – Experimente in der Dunkelkammer	71
Kalligrafie	77
Kosmologie	83
Lösungsorientierte Beratung	85
Live-Musik	89
Musiktheater an der Wieden – Love Affairs	96
Mythologie und Geschichte im Schlosspark Schönbrunn	97

Montag, 9.+10. Stunde

KoSo 3	80
Literatura española – Spanische Literatur im Überblick	88
Marathontraining	90
Matrizen	91
Rechtsphilosophie	104
Russisch 1	108
Videoproduktion und -schnitt	123
Wirtschaftsethik	124

Montag, 11.+12. Stunde

Filmclub I	68
Jazz and the History of the US	76
Leistungsphysiologie	87
Sonne, Mond und Sterne	113

Mittwoch, 9.+10. Stunde

English Literature	65
Experimentelle Chemie	67
Italienisch 1	74
KoSo 1	78
Parliamone!	100
Rhetorik & Bewerbung	105
Spanisch 5	114
Streifzüge durch die Mathematik	117
Tourismus unter der Lupe	120

Mittwoch, 11.+12. Stunde

Medieninformatik – Bildbearbeitung	92
Mikroskopie und Präparation	94
Propagandafilme	102

Freitag, 9.+10. Stunde

Business@School 1	55
Krieg und Liebe in der lateinischen Literatur	84
Physik in Filmen	101
Science-Fiction-Literatur	110

Freitag, 11.+12. Stunde

Hexen	73
-------------	----

Teil II

Basismodule

BILDNERISCHE ERZIEHUNG

Bildnerische Erziehung 1

(BEa, 2 WS)

Vielfältige Gestaltungs- und Denkansätze fördern eure Wahrnehmung sowie eure Ausdrucks- und Handlungsfähigkeit in einer von Bildern dominierten Umwelt.

Schwerpunkte:

- Emotion und Expression
- Der Blick ins Unbewusste
- Zeitdarstellung in der Gegenwartskunst
- Die Sprache der Dinge (Stilleben, Design)

Ziele

- Erwerb bildnerischer Tätigkeiten
- Orientierungswissen Kunstgeschichte

Ansatz:

- Handlungsorientierter Unterricht
- Exkursion in Museen

Bildnerische Erziehung 2

(BEa, 2 WS)

Vielfältige Gestaltungs- und Denkansätze fördern eure Wahrnehmung sowie eure Ausdrucks- und Handlungsfähigkeit in einer von Bildern dominierten Umwelt.

- Fotografie und Wirklichkeit
- Architektur
- Menschendarstellung
- Orientierungswissen Kunstgeschichte

Ansatz

- Erwerb bildnerischer Techniken
- Exkursionen in Museen
- Handlungsorientierter Unterricht

Bildnerische Erziehung 3

(BEb, 2 WS)

Vielfältige Gestaltungs- und Denkansätze fördern eure Wahrnehmung sowie eure Ausdrucks- und Handlungsfähigkeit in einer von Bildern dominierten Umwelt.

Schwerpunkte:

- Wege zur Abstraktion
- Figurstudium / Naturstudium
- Orientierung in der Gegenwartskunst
- Methoden der Werkanalyse

Ziele

- Erwerb bildnerischer Techniken
- Orientierungswissen Kunstgeschichte
- Exkursionen in Museen

Bildnerische Erziehung 4

(BEb, 2 WS)

Vielfältige Gestaltungs- und Denkansätze fördern eure Wahrnehmung sowie eure Ausdrucks- und Handlungsfähigkeit in einer von Bildern dominierten Umwelt.

- Kunst als Gesellschaftskritik
- Figurstudium / Naturstudium
- Orientierung in der Gegenwartskunst
- Methoden der Werkanalyse
- Orientierungswissen Kunstgeschichte

Ansatz

- Exkursionen in Museen
- Erwerb bildnerischer Techniken
- Handlungsorientierter Unterricht

BIOLOGIE

Biologie 1

(BUa, 3 WS)

- Zellbiologie
- Biodiversität am Beispiel Mikroorganismen und Pflanzen (Stoffwechsel)
- Ernährung aus gesundheitlicher und ökologischer Perspektive

Biologie 2

(BUa, 3 WS)

- Bau und Funktion tierischer Organsysteme
- Information und Kommunikation in biologischen Systemen

Biologie 3

(BUb, 3 WS)

- Globale geologische und ökologische Phänomene
- Reproduktion und Fortpflanzung
- Genetik

Schularbeiten: Individuelles Contracting für Personen, die sicherlich nicht zur schriftlichen Reifeprüfung antreten wollen, ist möglich.

Biologie 4

(BUb, 3 WS)

- Gentechnik
- Evolution
- Stress und Immunsystem

Schularbeiten: Individuelles Contracting für Personen, die sicherlich nicht zur schriftlichen Reifeprüfung in Biologie antreten wollen, ist möglich.

BIOLOGY IN ENGLISH

Biology in English 1

(BUEa, 3 WS)

- Cytology
- Microorganisms and plants as examples of biodiversity
- Metabolism
- Nutrition seen from the ecological and the sanitary point of view

We will work in English so that you will improve your competence to read, write and talk about scientific matters in English. Only the contents of your performance will influence the grade you'll get, not the command of English. Thus you have the perfect opportunity as well to train English as to learn biological basics!

Biology in English 2

(BUEa, 3 WS)

- Structure and function of animal organ systems.
- Information and communication in biological systems

We will work in English so that you will improve your competence to read, write and talk about scientific matters in English. Only the contents of your performance will influence the grade you'll get, not the command of English. Thus you have the perfect opportunity as well to train English as to learn biological basics!

Biology in English 3

(BUEb, 3 WS)

- Global geological and ecological phenomena
- Reproduction and propagation
- Genetics

There will be class tests as preparation for the written exams. For students who will not take part in the written exams in biology, there will be a possibility to get an individual contract.

LAB tasks are essential for grading.

Biology in English 4

(BUEb, 3 WS)

- Genetic engineering
- Evolution
- Stress
- Immune system

There will be class tests as preparation for the written exams. For students who will not take part in the written exams in biology, there will be a possibility to get an individual contract.

LAB tasks are essential for grading.

CHEMIE

Chemie 1

(CHa, 2 WS)

Die erfahrbaren Phänomene der stofflichen Welt und deren Deutung auf der Teilchenebene konsequent unterscheiden (Stoff-Teilchen-Konzept). (Atommodelle, Aufbauprinzipien des Periodensystems, chemischen Bindung (inkl. delokalisierte Elektronensysteme) und Wechselwirkungen zwischen Teilchen.

Eigenschaften von Stoffen durch Art, Anordnung und Wechselwirkung der Teilchen erklären (Struktur-Eigenschafts-Konzept).

Stoff- und Energieumsätze bei chemischen Reaktionen quantitativ beschreiben (Energiekonzept, Größenkonzept). Energiebilanzbetrachtungen und quantitative Berechnungen (Stöchiometrie)

Chemie 2

(CHa, 2 WS)

Gleichgewicht

Die Gleichgewichtsdynamik chemischer Reaktionen darstellen, ihre Beeinflussung erläutern und damit die Steuerung von Reaktionen erklären (Gleichgewichtskonzept).

Übertragung

Säure-Base-, Redox- und Komplexbildungsreaktionen als Übertragungs- bzw. Verschiebungsprozesse beschreiben (Donator-Akzeptor-Konzept). Protolysegleichgewichte und Redoxreaktionen

Umgang mit Materie

Die Umwandlung von Naturprodukten und die Synthese von wichtigen anorganisch-chemischen Grundprodukten sowie ihre Verwendung beschreiben. Schadstoffe, Stoffkreisläufe, Chemische Vorgänge im Haushalt

Chemie 3

(CHb, 2 WS)

Zusammenhänge von Strukturen und Eigenschaften am Beispiel von Kohlenstoffverbindungen inklusive funktioneller Gruppen und Arten der Isomerie beschreiben.

Reaktionen organischer Moleküle, Aufbau und Funktion von wichtigen biochemischen Molekülen, Gewinnung, Verwendung und Wiederverwertung von makromolekularen Stoffen.

Chemie 4

(CHb, 2 WS)

Erläutern, wie alle Lebensvorgänge auf stofflichen und energetischen Veränderungen beruhen und die Menschen von ihrer stofflichen Umwelt abhängig sind. Die Wichtigkeit einer gesundheitsbewussten Lebensführung an Beispielen aus der Lebensmittelchemie diskutieren.

Gesundheitsfördernden und bewussten Umgang mit Stoffen der Alltagswelt am Beispiel von Genussmitteln und Drogen diskutieren.

Qualitative Methoden der organischen Chemie (wie Verbrennungsanalyse) in ihrer Anwendung kennenlernen.

DARSTELLENDEN GEOMETRIE

Darstellende Geometrie 1

(DGa, 2 WS)

- Einführung in die Geometrie ? Training der Raumvorstellung
- Kennenlernen und anwenden können verschiedener Abbildungsmethoden
- Konstruieren in anschaulichen Parallelrissen (Schnittaufgaben, Schattenaufgaben, ?)
- Bearbeitung raumgeometrischer Probleme an Hand praktischer Beispiele aus der Architektur

Darstellende Geometrie 2

(DGa, 2 WS)

- Einführung in das Arbeiten mit einer didaktischen Geometrie Software
- Kennenlernen und anwenden können der Booleschen Operationen
- Bearbeitung eigener Projekte

Darstellende Geometrie 3

(DGb, 2 WS)

- Kennenlernen der Perspektive als weitere geometrische Abbildung
- Erarbeitung der Perspektive an Hand von Beispielen aus der Architektur
- Lösung raumgeometrischer Probleme in Grund- und Aufriss – praktische Anwendungen (z.B.: Aufgaben zur Erdkugel, ...)

Darstellende Geometrie 4

(DGb, 2 WS)

- Einführung ins Arbeiten mit einer professionellen Geometrie Software
- Fortgeschrittenes Modellieren an Hand eigener Projekte
- Bearbeitung von aktuellen Aufgaben aus Architektur und Technik

GEOGRAPHIE UND WIRTSCHAFTSKUNDE

Geographie und Wirtschaftskunde 1

(GWa, 3 WS)

- Die EU und wir – eine Erfolgsstory mit Zukunft? (Entwicklung-Institutionen-Einrichtungen-Probleme-Europa-News –Zukunftschancen-Europaspurensuche)
- Raumbegriff und Strukturierung Europas
- Die Europäische Union
- Wirtschaftspolitik der EU
- Die europäischen Staaten außerhalb der EU

Geographie und Wirtschaftskunde 2

(GWa, 2 WS)

- Die EU und wir-eine Erfolgsstory mit Zukunft? (Entwicklung-Institutionen-Einrichtungen-Probleme-Europa-News –Zukunftschancen-Europaspurensuche)
- Raumbegriff und Strukturierung Europas
- Die Europäische Union
- Wirtschaftspolitik der EU
- Die europäischen Staaten außerhalb der EU

Geographie und Wirtschaftskunde 3

(GWb, 3 WS)

- Österreich (Naturräumliche Strukturen Österreich, ...)
- Demographische Entwicklung und gesellschaftspolitische Auswirkungen
- Gesamtwirtschaftliche Leistungen und Probleme, Wirtschafts- und Sozialpolitik
- Wirtschaftsstandort Österreich I – gesamtwirtschaftliche Aspekte und regionale Industrieentwicklung
- Wirtschaftsstandort Österreich II – Tourismus, Verkehr
- Fit für die Wirtschaft
- Globalisierung – Chancen und Gefahren

Geographie und Wirtschaftskunde 4

(GWb, 3 WS)

- Österreich (Naturräumliche Strukturen Österreich, ...)
- Demographische Entwicklung und gesellschaftspolitische Auswirkungen
- Gesamtwirtschaftliche Leistungen und Probleme, Wirtschafts- und Sozialpolitik
- Wirtschaftsstandort Österreich I – gesamtwirtschaftliche Aspekte und regionale Industrieentwicklung
- Wirtschaftsstandort Österreich II – Tourismus, Verkehr
- Fit für die Wirtschaft
- Globalisierung – Chancen und Gefahren

GEOGRAPHY AND ECONOMICS

Geography and Economics 1

(GWEa, 3 WS)

- Exogenic forces forming Earth: glaciers – glacial/ glaciofluvial features& depositions, ...
- Endogenic forces forming Earth: volcanoes – plate tectonics, earthquakes, ...
- Microeconomics: legal types of businesses, setting up a business, USP, competition, the market, demand and supply, growth of firms, aims of firms, types of goods, monopoly, ...
- The Stock Exchange

Geography and Economics 2

(GWEa, 2 WS)

- Exogenic forces forming Earth: glaciers – glacial/ glaciofluvial features& depositions, ...
- Endogenic forces forming Earth: volcanoes – plate tectonics, earthquakes, ...
- Microeconomics: legal types of businesses, setting up a business, USP, competition, the market, demand and supply, growth of firms, aims of firms, types of goods, monopoly, ...
- The Stock Exchange

Geography and Economics 3

(GWEb, 3 WS)

This course consists of three main parts:

1. Economics:
economic theories, currencies, money, money creation, stock exchange, national economies, micrieconomics
2. Human geography:
scarcity of resources; population, development of industrialized countries; development of newly or non-industrialized countries; traffic and transport; tourism; global industries and transnational companies
3. Physical geography:
weather hazards and climatic changes; plate tectonics; glaciers

Geography and Economics 4

(GWEb, 3 WS)

This course consists of three main parts:

1. Economics
economic theories, currencies, money, money creation, stock exchange, national economies, micrieconomics
2. Human geography
scarcity of resources; population, development of industrialized countries; development of newly or non-industrialized countries; traffic and transport; tourism; global industries and transnational companies
3. Physical geography
weather hazards and climatic changes; plate tectonics; glaciers

GESCHICHTE UND POLITISCHE BILDUNG

Geschichte und politische Bildung 1

(GSa, 2 WS)

Von der Renaissance bis zum Ersten Weltkrieg (Teil 1)

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt kompetenzorientiert:

- Zeitenwende
Entdeckung der Neuen Welt, Renaissance und Humanismus, Reformation
- Frühe Neuzeit
Barock, Absolutismus, Dreißigjähriger Krieg
- Revolutionen
Französische Revolution, Amerikanische Revolution, Industrielle Revolution, Revolutionsjahr 1815
- Neoabsolutismus
Franz Joseph, Wahlrecht, Parteien
- Erster Weltkrieg
Imperialismus, Kolonialismus, Nationalismus, Gründe, Verlauf, Fronten 1. Weltkrieg

Geschichte und politische Bildung 2

(GSa, 2 WS)

Von der Renaissance bis zum Ersten Weltkrieg (Teil 2)

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt kompetenzorientiert:

- Zeitenwende
Entdeckung der Neuen Welt, Renaissance und Humanismus, Reformation
- Frühe Neuzeit
Barock, Absolutismus, Dreißigjähriger Krieg
- Revolutionen
Französische Revolution, Amerikanische Revolution, Industrielle Revolution, Revolutionsjahr 1815
- Neoabsolutismus
Franz Joseph, Wahlrecht, Parteien
- Erster Weltkrieg
Imperialismus, Kolonialismus, Nationalismus, Gründe, Verlauf, Fronten 1. Weltkrieg

Geschichte und politische Bildung 3

(GSb, 3 WS)

20. Jahrhundert, Politische Bildung (Teil 1)

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt kompetenzorientiert:

- Zwischenkriegszeit
Der Weg in den Ersten Weltkrieg, politische und ökonomische Krisen der Zwischenkriegszeit
- Zweiter Weltkrieg
Ursachen, Verlauf und Hintergründe, Nationalsozialismus
- Die Zeit nach 1945
Der Kalte Krieg, Konfliktherde, politische und militärische Systeme der Nachkriegszeit
- Das politische System der 2. Republik
Verfassungsgeschichte

Thema: 20. Jahrhundert, Politische Bildung (Teil 2)

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt kompetenzorientiert:

- Zwischenkriegszeit
Der Weg in den Ersten Weltkrieg, politische und ökonomische Krisen der Zwischenkriegszeit
- Zweiter Weltkrieg
Ursachen, Verlauf und Hintergründe, Nationalsozialismus
- Die Zeit nach 1945
Der Kalte Krieg, Konfliktherde, politische und militärische Systeme der Nachkriegszeit
- Das politische System der 2. Republik
Verfassungsgeschichte

ITALIENISCH

Italienisch 1

(ITa, 4 WS)

Kennenlernen, erste Angaben zur Person, Wohnen, Essen, etc.

Kompetenzen auf Niveau A1

Italienisch 2

(ITa, 4 WS)

Angaben zur Person, Alltagsitalienisch – Niveau A1

Italienisch 3

(ITb, 4 WS)

Erweiterung der Hör- und Lesekompetenz und der Sprech- und Schreibkompetenz in Richtung Niveau A2 des GERS, z.B. anhand von Themen wie Wohnen, Schule, Feiern, etc.

Italienisch 4

(ITb, 4 WS)

Erweiterung der Hör- und Lesekompetenz und der Sprech- und Schreibkompetenz auf Niveau A2 des GERS, z.B. anhand von Themen wie Freizeit, Film, Familie, etc

Italienisch 5

(ITc, 4 WS)

Erweiterung der Hör- und Lesekompetenz und der Sprech- und Schreibkompetenz in Richtung B1 des GERS, z.B. anhand von Themen wie Wohnen, Jugend in Italien, Sport, etc.

Italienisch 6

(ITc, 4 WS)

Erweiterung der Hör- und Lesekompetenz und der Sprech- und Schreibkompetenz auf dem Niveau B1 des GERS, z.B. anhand von Themen wie Ökologie, Literatur, etc.

Maturatraining

KoSo

KoSo 1

(KOa, 2 WS)

Nach dem Aufbau von kommunikationstheoretischem Basiswissen wird im Modul 1 folgendes behandelt:

- Themenzentrierte Interaktion (Ruth Cohn)
- Dramadrei-eck (Stephen Karpman), Trinergy-Modell für die Auflösung (Roman Braun).
- Transaktionsanalyse (Eltern-, Erwachsenen- und Kindheits-Ich)
- Gefühlskategorien (Bert Hellinger)

Im Zuge von Modul 1 und 2 findet das Projekt "Sozial Kompetent" statt. Dieses einwöchige Praktikum wird in Modul 1 vorbereitet und findet dann im Laufe von Modul 2 statt.

KoSo 2

(KOa, 2 WS)

Ziel dieses Modul ist es, intrapersonale Konflikte mit Hilfe von unterschiedlichen Modellen zu reflektieren:

- Inneres Team, Wertequadrat etc. (Schulz von Thun)
- Gewaltfreie Kommunikation (Marshall Rosenberg)
- Aufstellungsarbeit (verschiedene Ansätze)

Im Rahmen des Projekts "kompetent-sozial" gehen die SchülerInnen in Einrichtungen, in denen Menschen betreut werden, die eine besondere Form der Kommunikation brauchen. In diesen fünf Tagen soll mit diesen Personen (oder vorzugsweise mit einer Person) die Zeit verbracht werden. Die SchülerInnen stellen sich als Kontakt zur Verfügung, können von diesen Personen lernen und dann diese Erfahrung im Unterricht reflektieren.

In der Projektvorbereitungsphase wird selbstständig Kontakt zu solchen Einrichtungen hergestellt und mit den zuständigen BetreuerInnen hinsichtlich ihres sinnvollen Arbeitseinsatzes gesprochen. Im Unterricht wird auf zu erwartende Schwierigkeiten in der Kommunikation vorbereitet (durch verschiedene Übungen und entsprechendes Fachwissen).

Ziel des Projekts ist die Auseinandersetzung mit Barrieren, die sie am Kontakt mit Menschen mit besonderem Pflegebedarf hindern könnten, sowie die Anwendung der im KoSo-Unterricht erworbenen kommunikativen Kompetenz unter erschwerten Bedingungen. Im Vordergrund steht dabei die Beziehung zu den betreuten Personen, das Eingehen auf ihre besonderen Bedürfnisse in der Kommunikation.

KoSo 3 – Kommunikation in Erziehungssituationen

(KOb, 2 WS)

- Menschenbilder (vom Idealbild zur Wirklichkeitskonstruktion)
- Erziehungsstile (imaginäre Leitbilder und dogmatische Grundsätze?)
- Identität/Persönlichkeit

KoSo 4 – Kommunikation in Führungssituationen

(KOb, 2 WS)

Führungsstile, Rollenspiele, Kommunikation im Businessbereich, Recruiting, ...

KoSo 5 – Systemtheorie im Alltag

(KOc, 2 WS)

- Systemtheorie/Wissenschaftstheorie
- sozialer Konstruktivismus
- Interaktion, Organisation, Gesellschaft
- »Globales Lernen«

KoSo 6 – Systemtheorie im Alltag

(KOc, 2 WS)

- Systemtheorie/Wissenschaftstheorie
- Sozialer Konstruktivismus
- Interaktion, Organisation, Gesellschaft
- »Globales Lernen«

KURZFRANZÖSISCH

Kurzfranzösisch 1

(KFa, 3 WS)

Erreichen des Kompetenzniveaus A1 durch Festigung der Grundfertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben

Alltagsthemen, Dialoge, Rollenspiele

Kurzfranzösisch 2

(KFa, 3 WS)

Erreichen des Kompetenzniveaus A1 durch Festigung der Grundfertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben

Alltagsthemen, Dialoge, Rollenspiele

Einfache Lektüre

Kurzfranzösisch 3

(KFb, 4 WS)

Cours intensif 3 Passerelle

- Marokko als frankophones Land außerhalb Europas
- Umwelt
- Deutsch-französische Beziehungen

Nachrichtensendungen, Filme
Klassenlektüre

Niveau: A2

Kurzfranzösisch 4

(KFb, 4 WS)

Cours intensif 3 Passerelle

- Die Arbeitswelt
- Politik in Frankreich
- Einwanderung in Frankreich

Nachrichtensendungen, Filme
Klassenlektüre

Niveau: A2

Kurzfranzösisch 5

(KFc, 3 WS)

- Horizons
- Die Welt der Jugendlichen (Freunde, Familie, Liebe ...)
- Die französische Gesellschaft
- Die Rolle der Frau in der französischen Gesellschaft

Nachrichtensendungen, Filme
Individuelle Lektüre

Niveau: B1

Kurzfranzösisch 6

(KFc, 3 WS)

Horizons

- Konsumverhalten und Werbung
- Frankophone Länder
- Französische Künstler (Film, Chanson, ...)

Nachrichtensendungen, Filme
Individuelle Lektüre

Niveau: B1

KURZLATEIN

Kurzlatein 1

(KLa, 3 WS)

Fortsetzung des Anfangsunterrichts (Lehrbuch »Medias in res«)

Kurzlatein 2

(KLa, 3 WS)

Abschluss des Anfangsunterrichts (Lehrbuch »Medias in res«)

Beginn des Lektüreunterrichts:

Themen:

- Schlüsseltexte aus der europäischen Geistes- und Kulturgeschichte (anhand von einfachen Beschreibungen nichteuropäischer Lebensformen eigene Standpunkte reflektieren und Toleranz für das Anders-Denken und Anders-Sein entwickeln)
- Verständnis gewinnen für den Einfluss der Romanisierung auf die Regionen Europas unter Berücksichtigung der Austria Latina
- anhand von einfachen Texten aus Bibel und Hagiographischen Texten das Christentum als prägende Kraft Europas kennen lernen)

Kurzlatein 3

(KLb, 4 WS)

Lektüreunterricht – Themen:

Heiteres und Hintergründiges

am Beispiel der kleinen Form wie Epigramm, Anekdote und Fabel erleben, wie gesellschaftliche und politische Missstände und menschliche Schwächen in humoristischer Weise thematisiert und kommentiert werden

Politik und Rhetorik

durch die Lektüre von historischen und philosophischen Texten Grundkenntnisse über mögliche Staats- und Gesellschaftsformen und ihre Entwicklung kennen lernen; die Mittel der Rhetorik als Instrument politischer und gesellschaftlicher Prozesse verstehen lernen

Kurzlatein 4

(KLb, 4 WS)

Lektüreunterricht:

Der Mensch in seinem Alltag

anhand von verschiedenen Texten und Textsorten mit dem Alltagsleben in unterschiedlichen sozialen Gefügen und Epochen vertraut werden und durch Vergleich mit der eigenen Lebenssituation ein erweitertes Kulturverständnis gewinnen

Liebe, Lust und Leidenschaft

durch die Auseinandersetzung mit der dichterischen Darstellung von persönlichen Empfindungen und zwischenmenschlichen Beziehungen die Bedeutung von Liebe und Partnerschaft für die eigene Lebenswelt reflektieren.

Kurzlatein 5

(KLC, 3 WS)

Lektüreunterricht – Themen:

Liebe, Lust und Leidenschaft

durch die Auseinandersetzung mit der dichterischen Darstellung von persönlichen Empfindungen und zwischenmenschlichen Beziehungen die Bedeutung von Liebe und Partnerschaft für die eigene Lebenswelt reflektieren)

Formen der Lebensbewältigung – Teil 1

sich anhand von Texten philosophischen und religiösen Inhalts mit Grundfragen der menschlichen Existenz beschäftigen; Lösungsmodelle, wie sie die antike Philosophie und das Christentum bieten, als Anregung für die eigene Lebensbewältigung und Sinnfindung nutzen lernen

Kurzlatein 6

(KLC, 3 WS)

Lektüreunterricht:

Formen der Lebensbewältigung – Teil 2

sich anhand von Texten philosophischen und religiösen Inhalts mit Grundfragen der menschlichen Existenz beschäftigen; Lösungsmodelle, wie sie die antike Philosophie und das Christentum bieten, als Anregung für die eigene Lebensbewältigung und Sinnfindung nutzen lernen

Fachsprachen und Fachtexte

Erschließung fachsprachlicher Termini aus Bereichen wie Medizin, Mathematik, Naturwissenschaften und Recht mit Hilfe des bisher erworbenen Wortschatzes und der Wortbildungslehre; anhand der Lektüre von Sachtexten wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse von der Antike bis zur Neuzeit nachvollziehen und Latein als zentrale und prägende Sprache der Wissenschaft kennen lernen

LANGFRANZÖSISCH

Langfranzösisch 1

(Fa, 3 WS)

Erreichen des Kompetenzniveaus A2 durch Festigung der Grundfertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben

Alltagsthemen, Dialoge, Rollenspiele, Mini-Diskussionen

Langfranzösisch 2

(Fa, 3 WS)

Erreichen des Kompetenzniveaus A2 durch Festigung der Grundfertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben

Erweiterte Textarbeit, Vertiefende Grammatik

Dialoge und Rollenspiele, »Mini-Diskussionen« – Themenabstimmung individuell mit der Gruppe

Lektüre, Film

Langfranzösisch 3

(Fb, 4 WS)

- Horizons
- Die Welt der Jugendlichen (Aussehen, Freunde, Familie, Liebe ...)
- Die französische Gesellschaft
- Das politische Leben in Frankreich (die Rolle des Präsidenten ...)

Nachrichtensendungen, Filme
Klassenlektüre

Niveau: B1

Langfranzösisch 4

(Fb, 4 WS)

Horizons

- Die Medien (französische Zeitungen, Gratiszeitungen, Internet, ...)
- Forschung und Umwelt
- Konsumverhalten und Werbung

Nachrichtensendungen, Filme
Klassenlektüre

Niveau: B1

Langfranzösisch 5

(Fc, 3 WS)

- Horizons
- Typisch Deutsch/ Typisch Französisch
- Arbeitswelt (im Ausland studieren, Praktikum ...)
- Globalisierung, Verlagerung
- Neue Formen des Lernens

Nachrichtensendungen, Filme
Individuelle Lektüre

Niveau: B1/B2

Langfranzösisch 6

(Fc, 3 WS)

Horizons

- Neue Medien
- Frankophone Länder
- Geschichte Frankreichs
- Politisches Engagement (mai 68...)

Nachrichtensendungen, Filme
Individuelle Lektüre

Niveau: B1/B2

LANGLATEIN

Langlatein 1

(La, 3 WS)

Lektüreunterricht – Themen:

Der Mythos und seine Wirkung

den antiken Mythos in seiner bildhaften Darstellung menschlichen Daseins und seinem Versuch einer Welterklärung begreifen und seine vielfältige Wirkung in allen Bereichen der Kunst bis hin zum persönlichen Umfeld verstehen

Eros und Amor

mit dem facettenreichen Phänomen Liebe in unterschiedlicher literarischer Darstellung vertraut werden und dabei auch erleben, wie ein lyrisches Ich seine Empfindungen ausdrückt; sich in der Auseinandersetzung mit Leid und Leidenschaft großer Liebender über die Bedeutung von Liebe und Partnerschaft für das eigene Leben bewusst werden

Langlatein 2

(La, 3 WS)

Lektüreunterricht:

Rhetorik, Propaganda, Manipulation

grundlegende Formen und Elemente rhetorischer Darstellung kennen lernen, die sprachlichen Instrumente und Effekte auch praktisch umsetzen und dabei anhand literarischer Beispiele erkennen, welche Risiken einseitige Propaganda in sich birgt

Witz, Spott, Ironie

Humor als gesellschaftliches und literarisches Phänomen erleben, das zeitgebundenen Konventionen unterliegt und in Formen wie Komödie, Epigramm, Satire und Anekdote lebendig wird; in kreativ-kritischer Auseinandersetzung die Grenze zwischen Lachen und Lächerlichkeit ausloten

Langlatein 3

(Lb, 4 WS)

Lektüreunterricht – Themen:

Politik und Gesellschaft

die Voraussetzungen für die Entwicklung unterschiedlicher Staats- und Gesellschaftsordnungen verstehen; Mechanismen der Politik und die aktive und passive Rolle der Einzelnen zwischen Freiheit und Verantwortung in der Gemeinschaft verstehen; gesellschaftliche Defizite als Ursache von Auseinandersetzungen bzw. utopischen Lösungsansätzen kennen lernen

Herkunft, Idee und Bedeutung Europas

die Entwicklung Europas zu einem Kulturraum kennen lernen; ausgehend vom Mythos anhand von Schlüsseltexten der europäischen Geschichte Einsicht in politische und gesellschaftliche Strukturen gewinnen und das Verständnis für die europäische Identität stärken

Langlatein 4

(Lb, 4 WS)

Lektüreunterricht:

Der Mensch in seinem Alltag

anhand von Texten aus verschiedenen Epochen Bereiche des Alltagslebens wie Familie und Erziehung, Wohnen und Architektur, Massenunterhaltung, Sklaverei, Ernährung und Gesundheit usw. kennen lernen und durch Vergleich mit der eigenen Lebenssituation ein erweitertes Kulturverständnis gewinnen

Fachsprachen und Fachtexte

fachsprachliche Termini aus Bereichen wie Medizin, Naturwissenschaften, Mathematik und Recht mit Hilfe des bisher erworbenen Wortschatzes und der Wortbildungslehre erschließen; anhand der Lektüre von Sachtexten wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse von der Antike bis zur Neuzeit nachvollziehen und Latein als zentrale und prägende Sprache der Wissenschaft kennen lernen

Langlatein 5

(Lc, 3 WS)

Lektüreunterricht – Themen:

Politik und Gesellschaft

die Voraussetzungen für die Entwicklung unterschiedlicher Staats- und Gesellschaftsordnungen verstehen; Mechanismen der Politik und die aktive und passive Rolle der Einzelnen zwischen Freiheit und Verantwortung in der Gemeinschaft verstehen; gesellschaftliche Defizite als Ursache von Auseinandersetzungen bzw. utopischen Lösungsansätzen kennen lernen

Fachsprachen und Fachtexte

Erschließung fachsprachlicher Termini aus Bereichen wie Medizin, Naturwissenschaften, Mathematik und Recht mit Hilfe des bisher erworbenen Wortschatzes und der Wortbildungslehre; anhand der Lektüre von Sachtexten wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse von der Antike bis zur Neuzeit nachvollziehen und Latein als zentrale und prägende Sprache der Wissenschaft kennen lernen

Langlatein 6

(Lc, 3 WS)

Lektüreunterricht

Witz, Spott, Ironie

Humor als gesellschaftliches und literarisches Phänomen erleben, das zeitgebundenen Konventionen unterliegt und in Formen wie Komödie, Epigramm, Satire und Anekdote lebendig wird; in kreativ-kritischer Auseinandersetzung die Grenze zwischen Lachen und Lächerlichkeit ausloten

Rezeption in Sprache und Literatur

Kenntnisse über die Entwicklung und das Weiterleben der lateinischen Sprache erwerben und diese aktiv im Sprachvergleich (romanische und slawische Sprachen, Deutsch, Englisch) anwenden; ausgehend von Originaltexten Einblick gewinnen, wie sehr Gattungen und Motive der lateinischen Literatur die westliche Kultur bis in die Gegenwart beeinflussen

MUSIK

Musik 1

(MEa, 2 WS)

Durch das Wechselspiel von Musikpraxis (Singen, Musizieren, Gestalten und Tanzen), Musikkunde (Theorie und Geschichte der Musik) und Hören werden verschiedene Zugänge zu unterschiedlichster Art von Musik gefunden. Der eigene musikalische Horizont wird erweitert. Durch Schulung des Musikhörens wird die Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Musikangebots und der Medien verbessert.

Die ansteigende Schwierigkeit entwickelt gezielt musikalische Kompetenzen:

- Umgang mit der eigenen Stimme,
- Sicherheit in stilistischer Zuordnung
- Verstehen und Anwenden musikalischer Fachbegriffe (in Theorie und Praxis)
- Über Musik kompetent sprechen können
- Sich im umfangreichen musikalischen Angebot zurecht finden können, Kritikfähigkeit

SchülerInnenvorschläge werden berücksichtigt. Die Zusammensetzung der Gruppe beeinflusst die Literaturwahl.

Durch das Ineinandergreifen aller Teilkompetenzen und dem steigenden musikalischen Anspruch ist es empfohlen, dieses Modul nur aufbauend zu besuchen.

Musik 2

(MEa, 2 WS)

Durch das Wechselspiel von Musikpraxis (Singen, Musizieren, Gestalten und Tanzen), Musikkunde (Theorie und Geschichte der Musik) und Hören werden verschiedene Zugänge zu unterschiedlichster Art von Musik gefunden. Der eigene musikalische Horizont wird erweitert. Durch Schulung des Musikhörens wird die Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Musikangebots und der Medien verbessert.

Die ansteigende Schwierigkeit entwickelt gezielt musikalische Kompetenzen:

- Umgang mit der eigenen Stimme,
- Sicherheit in stilistischer Zuordnung
- Verstehen und Anwenden musikalischer Fachbegriffe (in Theorie und Praxis)
- Über Musik kompetent sprechen können
- Sich im umfangreichen musikalischen Angebot zurecht finden können, Kritikfähigkeit

SchülerInnenvorschläge werden berücksichtigt. Die Zusammensetzung der Gruppe beeinflusst die Literaturwahl.

Durch das Ineinandergreifen aller Teilkompetenzen und dem steigenden musikalischen Anspruch ist es empfohlen, dieses Modul nur aufbauend zu besuchen.

Musik 3

(MEb, 2 WS)

Durch das Wechselspiel von Musikpraxis (Singen, Musizieren, Gestalten und Tanzen), Musikkunde (Theorie und Geschichte der Musik) und Hören werden verschiedene Zugänge zu unterschiedlichster Art von Musik gefunden. Der eigene musikalische Horizont wird erweitert. Durch Schulung des Musikhörens wird die Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Musikangebots und der Medien verbessert.

Die ansteigende Schwierigkeit entwickelt gezielt musikalische Kompetenzen:

- Umgang mit der eigenen Stimme,
- Sicherheit in stilistischer Zuordnung
- Verstehen und Anwenden musikalischer Fachbegriffe (in Theorie und Praxis)
- Über Musik kompetent sprechen können
- Sich im umfangreichen musikalischen Angebot zurecht finden können, Kritikfähigkeit

SchülerInnenvorschläge werden berücksichtigt. Die Zusammensetzung der Gruppe beeinflusst die Literaturwahl.

Durch das Ineinandergreifen aller Teilkompetenzen und dem steigenden musikalischen Anspruch ist es empfohlen, dieses Modul nur aufbauend zu besuchen.

Musik 4

(MEb, 2 WS)

Durch das Wechselspiel von Musikpraxis (Singen, Musizieren, Gestalten und Tanzen), Musikkunde (Theorie und Geschichte der Musik) und Hören werden verschiedene Zugänge zu unterschiedlichster Art von Musik gefunden. Der eigene musikalische Horizont wird erweitert. Durch Schulung des Musikhörens wird die Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Musikangebots und der Medien verbessert.

Die ansteigende Schwierigkeit entwickelt gezielt musikalische Kompetenzen:

- Umgang mit der eigenen Stimme,
- Sicherheit in stilistischer Zuordnung
- Verstehen und Anwenden musikalischer Fachbegriffe (in Theorie und Praxis)
- Über Musik kompetent sprechen können
- Sich im umfangreichen musikalischen Angebot zurecht finden können, Kritikfähigkeit

SchülerInnenvorschläge werden berücksichtigt. Die Zusammensetzung der Gruppe beeinflusst die Literaturwahl.

Durch das Ineinandergreifen aller Teilkompetenzen und dem steigenden musikalischen Anspruch ist es empfohlen, dieses Modul nur aufbauend zu besuchen.

PHILOSOPHIE UND PSYCHOLOGIE

Philosophie und Psychologie 1

(PPa, 2 WS)

Was ist Philosophie? Erkenntnistheorie inkl. Popper, Wissenschaftstheorie, Lektüre eines Originaltextes, z.B. von Popper

Allgemeine Psychologie, Wahrnehmung, Lernen, 1 Kapitel aus der Angewandten Psychologie nach Absprache mit den SchülerInnen

Philosophie und Psychologie 2

(PPa, 2 WS)

Was ist Philosophie? Erkenntnistheorie inkl. Popper, Wissenschaftstheorie

Lektüre eines Originaltextes, z.B. von Popper

Allgemeine Psychologie, Wahrnehmung, Lernen

ein Kapitel aus der Angewandten Psychologie nach Absprache mit den SchülerInnen

Philosophie und Psychologie 3

(PPb, 2 WS)

- Persönlichkeitspsychologie
- Tiefenpsychologie (Freud etc.)
- Sozialpsychologie
- Praktische Philosophie
- Anthropologie
- Vertiefungen

Philosophie und Psychologie 4

(PPb, 2 WS)

Ethik, Sprachphilosophie, Logik, Gegenwartsphilosophie, Anthropologie

PHYSIK

Physik 1

(PHa, 3 WS)

- Mechanik
- Elektrizitätslehre (Gleichstrom)

Physik 2

(PHa, 3 WS)

- Thermodynamik
- Wellen

Physik 3

(PHb, 3 WS)

- Optik
- Elektrodynamik

Schularbeiten: Individuelle Regelungen für SchülerInnen, die in Physik schriftlich maturieren wollen.

Physik 4

(PHb, 3 WS)

Grundlagen der

- Relativitätstheorie
- Quantenphysik
- Kernphysik
- Kosmologie

Schularbeiten: Individuelle Regelungen für SchülerInnen, die in Physik schriftlich maturieren wollen!

RUSSISCH

Russisch 1

(RUa, 3 WS)

Erweiterung der Lese-, Hör-, Sprech- und Schreibkompetenz.

Mögliche thematische Anbindungen: Freizeit, Gesundheit, Ernährung, Landeskunde und interkulturelle Aspekte etc

Russisch 2

(RUa, 3 WS)

Erweiterung der Lese-, Hör-, Sprech- und Schreibkompetenz.

Mögliche thematische Anbindungen: Freizeit, Stadt und Land, Arbeitswelt, Interkulturelle Aspekte, Feiertage Landeskunde und interkulturelle Aspekte etc.

Russisch 3

(RUb, 4 WS)

Erweiterung der Hör- und Lesekompetenz und der Sprech- und Schreibkompetenz in Richtung Niveau A2 des GERS, z.B. anhand von Themen wie Wohnen, Schule, Feiern, etc.

Russisch 4

(RUb, 4 WS)

Erweiterung der Hör- und Lesekompetenz und der Sprech- und Schreibkompetenz auf Niveau A2 des GERS, z.B. anhand von Themen wie Freizeit, Film, Familie, Gesundheit, etc.

Russisch 5

(RUc, 4 WS)

Erweiterung der Hör- und Lesekompetenz und der Sprech- und Schreibkompetenz in Richtung Niveau B1 des GERS, z.B. anhand von Themen wie Wohnen, Jugend in Russland, Sport, etc.

Russisch 6

(RUc, 4 WS)

Erweiterung der Hör- und Lesekompetenz und der Sprech- und Schreibkompetenz auf dem Niveau B1 des GERS, z.B. anhand von Themen wie Mode, Kommunikation, Literatur etc.

Maturatraining

SPANISCH

Spanisch 1

(SPa, 3 WS)

Lesen: A 1+

Hören, Sprechen, Schreiben: A 1

Mögliche thematische Anbindungen:

- Familie, Freunde und Beziehungen
- Essen und Trinken
- Schule und Bildung
- Hobbys und Interessen
- Landeskundliche und interkulturelle Aspekte

Textsorte: persönliches E-Mail

Spanisch 2

(SPa, 3 WS)

Lesen: A 2

Hören, Sprechen, Schreiben: A 1+

Mögliche thematische Anbindungen:

- Tages- und Jahresablauf
- Landeskundliche und interkulturelle Aspekte
- Reisen
- Kindheit und Erwachsenwerden
- Erlebnisse

Textsorte: persönlicher Blog

Spanisch 3

(SPb, 4 WS)

Lesen: A 2+

Hören, Sprechen, Schreiben: A 2

Mögliche thematische Anbindungen:

- Essen und Trinken
- Kleidung und Mode
- Familie und Freunde
- Wohnen und Umgebung
- Landeskundliche und interkulturelle Aspekte

Textsorte: formelles E-Mail

Spanisch 4

(SPb, 4 WS)

Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben: A 2+

Mögliche thematische Anbindungen:

- Körper und Gesundheit
- Landeskundliche und interkulturelle Aspekte
- Feste und Feiern
- Erlebnisse

Textsorte: formeller (Arbeits-)Blog

Spanisch 5

(SPc, 3 WS)

Lesen, Hören: B 1

Sprechen, Schreiben: A 2+

Mögliche thematische Anbindungen:

- Reisen
- Arbeitswelt
- Persönliche Zukunft und Pläne
- Umgang mit Geld
- Medien und Kommunikation
- Feste und Feiern
- Natur und Umwelt
- Schule und Bildung
- Interkulturelle und landeskundliche Aspekte

Textsorte: Artikel

Spanisch 6

(SPc, 3 WS)

Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben: B 1

Mögliche thematische Anbindungen:

- Interkulturelle und landeskundliche Aspekte
- Kindheit und Erwachsenwerden
- Erlebnisse

Textsorte: Bericht

Teil III

Wahlmodule

3D-DRUCKER – ZUSAMMENBAUEN UND PROGRAMMIEREN

Vaslijevic Ljubomir

Kursnummer:	WINF18
Teilnehmeranzahl:	max. 15
anrechenbar für:	Informatik
Termin:	Sommersemester Freitag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

- 3D Drucker Ausbau
- Einführung in die Programmiersprache des Druckerlaufwerks
- Elementare 3D Objekte erstellen
- Zusammengesetzte Objekte kodieren und drucken
- Weitere 3D Drucker Applikationen kennenlernen
- Eigene 3D Objekte für den 3D Druck vorbereiten
- Eigene 3D Objekte für drucken

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Weitere Anwendungen von 3D Druckern

ACADEMIC AND CREATIVE WRITING

Steigberger Eleonore, Mayerhofer-Sebera Barbara

Kursnummer:	WE16
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Englisch
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	A keen interest in improving your writing style

You need to write a perfect college application essay?

You like writing fan fiction or short stories better than a report or a formal email?

You are preparing for an international exam and need advanced writing skills?

You want to turn deep emotions into a sonnet?

Then this course is for you!

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Writing will mostly be done in class. A portfolio of your best work must be handed in at the end of the term.

ANATOMIEKURS

Götsch Simon

Kursnummer:	WBU10
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Biologie und Umweltkunde
Termin:	Sommersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

Im Rahmen eines einwöchigen Blockkurses werden eine Reihe tierischer Präparate hergestellt und Sektionen durchgeführt. Dieser Kurs richtet sich im Besonderen an künftige Studierende der Fachrichtungen Humanmedizin, Veterinärmedizin und Zoologie.

Inhalte:

- Diverse Präpariertechniken
- Untersuchungen von Kleinlebewesen
- Durchführung von biologischen Experimenten
- Sektion von Tieren (z.B. Ratten, Schweineherzen, Fische, Fasane, Tintenfische etc.)

Ziele:

- Einführung in die zoologische Systematik
- Erlernen von wissenschaftlichen Arbeitstechniken (Erstellen eines Protokolls, qualitative und quantitative Auswertung der Daten, Präsentation der Ergebnisse)
- Erlernen von Arbeitstechniken bei der Untersuchung von biologischen »Materialien«
- Erlernen grundlegender Sektionstechniken
- Biologie »greifbar« machen

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Gestalten eines Portfolios, eventuell bildliche bzw. filmische Dokumentation von Arbeitstechniken, Gestalten von Plakaten, eventuell kurzer Abschlusstest

BEWEGTE BILDER UND MUSIK

Labschütz Elisabeth, Daxecker Gundula

Kursnummer:	WBEME2
Teilnehmeranzahl:	max. 16
anrechenbar für:	Musikerziehung Bildnerische Erziehung
Termin:	Sommersemester Montag, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	Interesse an beiden Kunstformen

- Wie verändert Musik die Wirkung von Bildern und wie beeinflussen Bilder unser Hören?
- Mit welchen musikalischen Möglichkeiten wird in Filmen Spannung erzeugt?
- Wie können Assoziationen und Emotionen mittels Musik transportiert werden?

In einem Streifzug durch die Filmgeschichte untersuchen wir den Einfluss der Musik auf bewegte Bilder und erforschen deren Wirkung. Unser Weg führt uns von der Orchestermusik bei Stummfilmen über Sounddesign zu Musikvideos. In einem Wechselspiel von Experimentieren und Input, Hören, Schauen und Reflektieren werden wir Bausteine für die eigene Arbeit entwickeln. Im Fokus des Moduls steht euer eigenes Projekt in Kleingruppen, in dem ihr diese Bausteine zu einem Ganzen zusammenfügt – euer Minifilm. Ihr filmt, schneidet, komponiert und vertont selbst.

Wir sind schon sehr neugierig auf eure Produkte!

Erwarteter Arbeitsaufwand:

regelmäßige Teilnahme, eigenständige Arbeit im kleinen Team, Mitgestalten am Projekt, sich selbst einbringen, aber auch andere anhören, respektieren und gemeinsam zu einem demokratischen Ergebnis kommen

BILDHAUEREI – BEDEUTUNG DER ARBEIT MIT DEN HÄNDEN

Daxecker Gundula

Kursnummer:	WBE4
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Bildnerische Erziehung
Termin:	Sommersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

Geformt wird mit unterschiedlichen Werkstoffen wie z.B. Ton, Gips, Holz, Draht.

Je nach Technik (Guss, Skulptur, Aufbauplastik) werden auch Objekte in größerer Dimension (Atelier im Hof) gestaltet.

Für das dreidimensionale Arbeiten werden Gestaltungskriterien erforscht und angewandt. Lehrausgänge zu Plastik unterstützen Eure Praxis. Die bildhauerischen Werke werden in einer Ausstellung präsentiert.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Eine kurze Präsentation (10min) zu Hause vorbereiten. (Dafür wird auch während dem Unterricht Zeit sein.)

BUSINESS@SCHOOL 1

Schabetsberger Gregor, Janner Desiree

Kursnummer:	WGW13
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Geographie und Wirtschaftskunde
Termin:	Wintersemester Freitag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Ist brutto gleich netto? Wie liest man einen Geschäftsbericht?

business@school vermittelt Wirtschaftswissen praxisnah an konkreten Beispielen. Dazu untersuchen unsere Schüler in drei Projektphasen die Stärken und Schwächen von großen Konzernen sowie lokalen Mittelständlern und entwickeln zum Abschluss eine eigene Geschäftsidee. Die Herausforderung: Die Teilnehmer der Klassenstufe 6 und 7 arbeiten im Team und präsentieren die Ergebnisse jeder Projektphase vor einer Jury. Auf diesem Wege schult business@school Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Recherche, Teamarbeit und Vortragstechnik. Die besten »Geschäftsideen von der Schulbank« werden in einem bundesweiten Wettbewerb auf Schul-, Regional- und Europaebene vorgestellt und ausgezeichnet.

Zusätzlich zur regelmäßigen Teilnahme am Modul wird von den Teilnehmern großer Einsatz bei der Vorbereitung auf die 3 Phasen (Präsentationen) sowie zwischendurch viel Flexibilität bei außerschulischen/ außerhalb der Zeitschiene stattfindenden Terminen erwartet.

Hinweis:

- Für das Zustandekommen des Kurses benötigt es mind. 12 Teilnehmer.
- Das Modul ist nur in Kombination mit Business@School2 wählbar.
- Das Modul ist nicht maturabel.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Arbeiten: Präsentationen, Businessplan, Berichte, ...

BUSINESS@SCHOOL 2

Schabetsberger Gregor, Janner Desiree

Kursnummer:	WGW14
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Geographie und Wirtschaftskunde
Termin:	Sommersemester Freitag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Ist brutto gleich netto? Wie liest man einen Geschäftsbericht?

business@school vermittelt Wirtschaftswissen praxisnah an konkreten Beispielen. Dazu untersuchen unsere Schüler in drei Projektphasen die Stärken und Schwächen von großen Konzernen sowie lokalen Mittelständlern und entwickeln zum Abschluss eine eigene Geschäftsidee. Die Herausforderung: Die Teilnehmer der Klassenstufe 6 und 7 arbeiten im Team und präsentieren die Ergebnisse jeder Projektphase vor einer Jury. Auf diesem Wege schult business@school Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Recherche, Teamarbeit und Vortragstechnik. Die besten »Geschäftsideen von der Schulbank« werden in einem bundesweiten Wettbewerb auf Schul-, Regional- und Europaebene vorgestellt und ausgezeichnet.

Zusätzlich zur regelmäßigen Teilnahme am Modul wird von den Teilnehmern großer Einsatz bei der Vorbereitung auf die 3 Phasen (Präsentationen) sowie zwischendurch viel Flexibilität bei außerschulischen/ außerhalb der Zeitschiene stattfindenden Terminen erwartet.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Arbeiten: Präsentationen, Businessplan, Berichte, ...

CHEMIE FÜR MEDIZINISCHE BERUFE

Scheiber Edwin

Kursnummer:	WCH6
Teilnehmeranzahl:	max. 32
anrechenbar für:	Chemie
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	mind. Chemieunterricht 7. Klasse WG oder Basismodule 1 und 2 Chemie SKP absolviert

Vorbereitungskurs aus Chemie für angehende MedizinstudentInnen, PharmaziestudentInnen und BiotechnologInnen
Schwerpunkt: Biochemie

Erwarteter Arbeitsaufwand:
1 Test

CHEMIE IM HAUSHALT UND IM ALLTAG

Pany Peter, Albrecht Ulrike

Kursnummer:	WCH8
Teilnehmeranzahl:	max. 18
anrechenbar für:	Chemie
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	WG: ab 7. Klasse SKP: Chemie Moduljahrgang 1 muss inskribiert sein

In Absprache mit den SchülerInnen werden Stoffe und Stoffgruppen in ihrem Einsatz und den Eigenschaften untersucht und die Theorie dazu kapitelübergreifend behandelt.

Salze im Haushalt: Natriumchlorid

Wasch- und Reinigungsmittel, Kosmetikprodukte

Werkstoffe im Haushalt: Glas, Metall, ...

Klebstoffe, Kunststoffe

Chemie beim Kochen, Ernährung, Lebensmittel

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Protokolle, Arbeitsblätter während der Modulstunden

DDR-LITERATUR

Semmler-Rohrhofer Irene

Kursnummer:	WD20
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Deutsch
Termin:	Sommersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

DDR-Literatur

Wir legen die Lektüre vor den Semesterferien fest, damit wir im SS 2022 damit arbeiten können.

Relevante Romane, Dramen und bedeutende Lyrik; literaturgeschichtlicher Überblick; ästhetische Konzeptionen; Blick von innen; Rezeptionsgeschichte

DEBATING CLUB

Culver Regina, Mayerhofer-Sebera Barbara

Kursnummer:	WE21
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Englisch
Termin:	Wintersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

Independent and critical thinking, clarity of presentation, interest in controversial issues, tolerance and respect for contrary opinions are the prerequisites of successful debating.

The course will be held together with an expert in debating, Katrin Fallman, who participated in European and world championships.

If you are ready to spend a few afternoons speaking English, do join us!

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Durchgehende aktive Mitarbeit während des Blocks = prüfungsimmanente Veranstaltung

DER POLITISCHE ISLÂM IM SPANNUNGSFELD DER MYSTIK

Luttenberger Wolfgang

Kursnummer:	WETH6
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Ethik
Termin:	Sommersemester Montag, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Der sog. "Politische Islâm" (oder "Islâmismus", "Salafismus") wurde spätestens seit den Terroranschlägen auf das World-Trade-Center in New York 2001 zum Inbegriff des Schreckens und gehört mit ihrer Interpretation der "Scharîa" – mit der das ganze Leben eines Muslimen geregelt werden soll - zur größten Gefahr für den Weltfrieden.

Woher kommt diese Interpretation des Islâm, die massiv der Idee der Menschenrechte widerspricht, welche Ziele verfolgen sie? Welche unterschiedlichen Gruppierungen gibt es (Taliban, 'Al-Qâida, Hamâs, Hisbollâh, GIA, Islâmischer Staat ...) und auf welchen Grundmustern des Islâm bauen sie auf?

Wie sieht die so wenig bekannte mystische Interpretation des Islâm (Sufismus) aus und warum könnte die islâmische Mystik als verbindendes Element der Religionen und alternative islâmische religiöse Erfahrung gelten?

Erwarteter Arbeitsaufwand:

aktive Mitarbeit / im Unterricht erfüllbar / eventuell kurze Rechercharbeit im Unterricht

DIE PHYSIK DES KLEINEN TEILCHENS

Köck Matthias

Kursnummer:	WPH10
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Physik
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Je kleiner die Skalen, desto mehr weichen die physikalischen Gesetze und Vorhersagen von unserer Alltagserfahrung ab – quantenmechanische Phänomene basieren auf den Gesetzen des Zufalls und zeigen oft kontraintuitives Verhalten. Je nach Wunsch der Teilnehmer kann unser Streifzug durch die Welt des Kleinen neben den Elementarteilchen selbst auf die theoretischen Hintergründe und Quantentheorien oder auf die Arbeitsmethoden der Teilchenphysik konzentrieren. Ein Crashkurs zu Beginn füllt eventuelle Lücken oder fehlende Vorkenntnisse aus der Quantenmechanik.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Alternativ wählbar: Abschlussgespräch am Modulende, Portfolio, ... (Präsentationen o.ä. auf freiwilliger Basis)

DISCUSSING CURRENT AFFAIRS

Halmer Elisabeth

Kursnummer:	WE27
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Englisch
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

We will discuss all kinds of current affairs in this Wahlmodul. Students will have to read and prepare newspaper articles, videos and/or scientific articles on current issues of political and cultural interest. These will then be dealt with in class with a focus on different discussion strategies and vocabulary work. Every participant is expected to present a topic of general interest. The topic will then be discussed in plenum.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

reading/preparation of articles and a short presentation before class, in-class active participation in discussions

ELEKTROTECHNIK

Schöfl Felix

Kursnummer:	WPH26
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Physik
Termin:	Sommersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

Inhalte:

- Kennenlernen von elektrotechnischen Bauteilen und ihre Funktion
- Verstehen einfacher gängiger Schaltungen der Elektrotechnik
- Realisieren (Selbst-Löten) eines größeren Projektes mit praktischem Nutzen: (Lichterketten mit Sensoren, Biathlon-Laserschussanlage, Induktions-Schütteltaschenlampe, verschiedene Projekte mit dem Arduino und vieles mehr)
- Grundlagen der Elektrizitätslehre vorausgesetzt (ohmsches Gesetz, Widerstände in serieller und paralleler Schaltung,...)

Kompetenzen:

- Elektrotechnische Bauteile und ihre Eigenschaften kennen
- Einfache Schaltungen selbst entwerfen und löten können (Handwerkliches Geschick)
- Ein komplexeres Projekt planen und realisieren können.
- Vertiefendes Verständnis der Elektrizitätslehre durch praktisches Arbeiten erlangen

Arbeitsaufwand:

- Exemplarische Schaltungen nach Anleitung selbst aufbauen
- Präsentationen in Partnerarbeit erstellen
- Ein eigenes Projekt wählen, planen, löten und testen
- Protokolle führen und hochladen
- Reflexion am Ende des Moduls verfassen
- Prüfungsgespräch über Bauteilkunde

ENGLISH LITERATURE

Mayerhofer-Sebera Barbara

Kursnummer:	WE23
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Englisch
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	A keen interest in reading English literature

So many books, so little time!

In this module, you will read contemporary and classic works of English literature. We will focus on prose (novels and short stories), with a little sprinkle of poetry every now and then!

Erwarteter Arbeitsaufwand:

active participation in class discussions; reading of set texts and secondary sources (literary criticism, reviews); writing tasks (creative, short literary essay)

ERASMUS & UTOPIA: DIE WELT DER HUMANISTEN

Ungar Alexander

Kursnummer:	WL10
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Latein
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Humanismus stellt den Menschen in den Mittelpunkt: durch Bildung kann (und soll) der Mensch die erstaunlichen Anlagen entfalten, die als Keim in ihm schlummern. Respekt und Toleranz für das kritische, selbst denkende Individuum, zu dem sich der Mensch dadurch bildet, ist eine weitere Idee, für die die Humanisten unermüdlich gekämpft haben. Anhand der beeindruckendsten Originaltexte wollen wir diese Bewegung kennenlernen, die das Selbstbild Europas geprägt hat und heute noch prägt. Einige der Themen:

Schulreform von Melanchthon & Vives

Erasmus von Rotterdam: der Erzhumanist

Utopia: Thomas Morus entwirft den perfekten Staat

Pico della Mirandola über die Würde des Menschen

Der Bücherjäger: Poggio Bracciolini

Textkritik: Lorenzo Valla entlarvt eine folgenreiche Fälschung

Aldus Manutius: ein Verleger erfindet das Taschenbuch

Neuhumanismus & Dritter Humanismus ("Paideia")

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Mitarbeit, Vertiefte Beschäftigung mit 1-2 der Themen

EXPERIMENTELLE CHEMIE

Hirss Barbara

Kursnummer:	WCH3
Teilnehmeranzahl:	max. 18
anrechenbar für:	Chemie
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	SKP: BK (parallel und/oder abgeschlossen) WG: ab 7. Klasse

Wichtige didaktische Fragestellungen aus dem Lehrplan werden anhand von Lehrer- und/oder Schülerexperimenten aus dem »klassischen« Chemieunterricht aufbereitet. Das selbständige Experimentieren nach Versuchsanleitungen und gezielte Variationen von Versuchsvariablen werden durchgeführt.

Beispiele zu Experimenten: Elektrolyse, Batterie, Smartiefarbstoffe als Nachweis-Reagenzien, ...

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Versuchsprotokolle zu den Experimenten, Anlegen eines Laborjournals, eine Kompetenzübung

FILMCLUB I

Ungar Alexander

Kursnummer:	WD21
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Deutsch
Termin:	Wintersemester Montag, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	ausreichende Englisch-Kenntnisse für Filme in OmU von Vorteil

Anhand von ausgewählten Klassikern der Filmgeschichte (von der Stummfilmzeit bis heute) & unter diversen Aspekten werden wir uns Basiskenntnisse der Filmanalyse aneignen. Auch "richtig" Film schauen will gelernt sein!

Anmerkung: Die beiden Kurse werden sich in den Themen nicht überlappen, sind weder chronologisch noch aufbauend angelegt. Auf Interessen der Teilnehmer werde ich gerne eingehen. Die Filme sollen (mit Vor- und Nachbesprechung) teils in Auszügen, teils vollständig gezeigt werden. Neben vielen anderen Themen sind im Wintersemester geplant: Anfänge des Films; Film noir; Hitchcock...

FILMCLUB II

Ungar Alexander

Kursnummer:	WD22
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Deutsch
Termin:	Sommersemester Montag, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Anhand von ausgewählten Klassikern der Filmgeschichte (von der Stummfilmzeit bis heute) & unter diversen Aspekten werden wir uns Basiskenntnisse der Filmanalyse aneignen. Auch "richtig" Film schauen will gelernt sein!

Anmerkung: Die beiden Kurse werden sich in den Themen nicht überlappen, sind weder chronologisch noch aufbauend angelegt. Auf Interessen der Teilnehmer werde ich gerne eingehen. Die Filme sollen (mit Vor- und Nachbesprechung) teils in Auszügen, teils vollständig gezeigt werden. Neben vielen anderen Themen sind im Sommersemester geplant: Cinema Pure; Asiatisches Kino, Nouvelle Vague (Truffaut, Godard)...

FORSCHEN IM FREILAND

Götsch Simon, Pany Peter

Kursnummer:	WBU7
Teilnehmeranzahl:	max. 18
anrechenbar für:	Biologie und Umweltkunde
Termin:	Wintersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

Im Rahmen dieses Praktikums führen wir ökologische und umweltchemische Freilandarbeiten durch. Der Schwerpunkt unserer Untersuchungen bildet der Lebensraum Süßwasser. Wir werden vor Ort mit verschiedenen Methoden Wasserlebewesen (Fische, Amphibien, Weichtiere, Insekten etc.) fangen, bestimmen und wieder freilassen. Zusätzlich werden physikalische und chemische Untersuchungsmethoden für Gewässer durchgeführt. Im Anschluss werden die gewonnenen Daten mit wissenschaftlichen Methoden ausgewertet, wonach die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse präsentieren. Wir werden einige Zeit im Freiland verbringen, daher solltet ihr ab dem ersten Tag »wetterfest« ausgerüstet sein (Regenjacke, Gummistiefel, etc.). Wer eine Kamera besitzt kann sie zu Dokumentationszwecken mitbringen.

Bei genügend hoher Beteiligung (mind. 70 % der Teilnehmer_innen des Moduls) findet eine eintägige Exkursion in den Nationalpark Donauauen statt (wird nach der Anmeldung im Modul organisiert).

Dauer: 1 Woche (vermutlich 3. Septemberwoche), geblockt

Kursorte: Wien (allenfalls Nationalpark Donauauen (NÖ))

Inhalte:

- Kennenlernen von Arbeitsmethoden in der Freilandarbeit (Keschern, Ausprobieren von diversen Fangmethoden, Bootsfahrt auf der Donau, Arbeiten mit verschiedenen Messgeräten, Verwendung von Fachliteratur bei Bestimmungsübungen etc.)
- Erlernen von wissenschaftlichen Arbeitstechniken (Erstellen eines Protokolls, qualitative und quantitative Auswertung der Daten, Präsentation der Ergebnisse)
- Erarbeiten von wissenschaftlichen Fragestellungen
- Freude an der Arbeit in der freien Natur

Empfohlen für alle SchülerInnen, die eine VWA in einer Naturwissenschaft (speziell Biologie) planen oder bereits daran arbeiten!

FOTOGRAFIE – EXPERIMENTE IN DER DUNKELKAMMER

Daxecker Gundula

Kursnummer:	WBE1
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Bildnerische Erziehung
Termin:	Wintersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

Ihr werdet zu unterschiedlichen Themen fotografieren und dabei fotografische Gestaltungsmittel bewusst anwenden.

Analoge Fotonegative (s/w) können in der Dunkelkammer ausgearbeitet werden; Fotogramme werden gestaltet. Streifzüge durch die Geschichte der Fotografie, von ihren Anfängen bis in die Gegenwart sollen euch inspirieren und euch Wissenswertes zu außergewöhnlichen künstlerischen Fotografien vermitteln. Fotos können auch am Computer digital bearbeitet werden. Eure eigenen Foto-Experimente werden ausgestellt.

Bedingung: Eine eigene digitale Kamera (Spiegelreflexkamera)

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Eine kurze Präsentation (10min) zu Hause vorbereiten. (Dafür wird auch während dem Unterricht Zeit sein.)

GROSSE SCHLACHTEN DER KLASSISCHEN ANTIKE

Grobauer Franz-Joseph

Kursnummer:	WGSL2
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Geschichte und politische Bildung Latein
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Lernziel ist,

- bedeutende Konflikte der klassischen Antike und ihr historisches Umfeld benennen und erklären zu können.
- einige Schlachten auch anhand antiker Quellen kennenzulernen und dabei auch den Wert dieser Quellen kritisch analysieren zu können.
- die Bedeutung dieser Konflikte für den weiteren Gang der Geschichte erklären und deuten zu können (Wendemarken oder doch nur Episoden!).
- einige Besonderheiten antiker Kriegsführung beschreiben zu können.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Die Beurteilung erfolgt durch zwei schriftliche Tests oder durch einen Test und ein Referat.

HEXEN

Windischhofer Martin

Kursnummer:	WDGS3
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Geschichte und politische Bildung Deutsch
Termin:	Wintersemester Freitag, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	Keine

Sie haben die Fantasie ihrer Zeitgenossen beflügelt: Böse und mächtige Wesen, meistens Frauen, die verführen, Schadenszauber wirken und sich mit dem Teufel verbinden, um Tod und Verderben über die Menschen zu bringen. Von der Antike bis in die heutige Gegenwart sind Berichte und Erzählungen über Hexen überliefert: Grauen und Faszination mischen sich in diesen Darstellungen.

In diesem fächerübergreifenden Modul versuchen wir dem Hexenphänomen auf den Grund zu gehen: Wir lesen und analysieren, wie in verschiedenen Erzählungen von Hexen berichtet wird, wir analysieren historische Quellen und beleuchten, in welcher Weise das Hexenphänomen auftrat, etwa in den Dreifrauenkulten der Antike, in Beschreibungen von unheilvollen Einzelwesen bis hin zum Massenphänomen der Hexenpanik im 16. und 17. Jahrhundert. Aber auch heute noch wird von Hexen berichtet oder bezeichnen sich Menschen selbst als solche – man denke etwa an die Wicca-Bewegung der Gegenwart. Vielleicht sind sie also mitten unter uns ;-)

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Angedacht sind kürzere Referats- und Lektüreaufträge

ITALIENISCH 1

Benes Adelheid

Kursnummer:	WIT7
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Italienisch
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Interesse an der italienischen Sprache und Kultur

- Erwerb von Teilkompetenzen des GERS-Niveaus A1.
- Erreichen des Niveaus A2 (bis zur Matura).
- Das Wahlmodul Italienisch ist mündlich maturabel (A2).
- Der Fokus liegt folglich auf dem Trainieren der mündlichen Kompetenz.

Themen

- Viva l'Italia! (Streifzug durch Italien, 1. Kontakt mit der italienischen Sprache)
- Ciao a tutti! (Sich vorstellen)
- Che buono! (Italienisch essen und trinken)
- La famiglia (Familie und Freunde)

Zusätzliche Aktivitäten: Spiele, italienische Lieder hören und singen, ...

Anforderungen: Interesse an der italienischen Sprache und Kultur

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, kleine schriftliche und mündliche Wiederholungen, Rollenspiele, Monologe, Dialoge

ITALIENISCH 2

Benes Adelheid

Kursnummer:	WIT2
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Italienisch
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Interesse an der italienischen Sprache und Kultur

- Erwerb von Teilkompetenzen des GERS-Niveaus A1.
- Erreichen des Niveaus A2 (bis zur Matura).
- Das Wahlmodul Italienisch ist mündlich maturabel (A2).
- Der Fokus liegt folglich auf dem Trainieren der mündlichen Kompetenz.

Themen

- A scuola! (Schulalltag)
- Tempo libero (Freizeit)
- Muoviti! (Urlaub)

Zusätzliche Aktivitäten: Spiele, italienisch kochen, Besuch einer »gelateria italiana«, ...

Anforderungen: Interesse an der italienischen Sprache und Kultur

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, kleine schriftliche und mündliche Wiederholungen, kleine Textproduktionen, Monologe, Dialoge, (freiwillige) Präsentationen

JAZZ AND THE HISTORY OF THE US

Labschütz Elisabeth, Steigberger Eleonore

Kursnummer:	WEME1
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Musikerziehung Englisch
Termin:	Wintersemester Montag, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	keine

In this Wahlmodul we will have a close look at Jazz and eminent US-American musicians that shaped the face of Jazz world-wide. While in the 20th century Jazz was thriving and taking on new forms constantly, the country was shattered by prejudice and racial discrimination. Powerful emancipation movements emerged. Yet, equal rights remain a major issue in the US, even in the 21st century.

We will discover musical »Jazzy« elements such as instrumentation, harmony and improvisation, and the importance of a personal interpretation of texts and melodies. We will point out the differences throughout the history of Jazz, listening, singing, and playing. We will learn to personalise a song creating versions with the resources of our group.

Arbeitsaufwand bei Anrechnung für

- Englisch: Regular contributions in class and a two-part end-of-term-exam (multiple-choice part + essay/statement – the latter as an open book exam).
- Musik: For the musical part you engage in making music, listening and you'll have to find a subgroup to create a version of a song you choose. If you'd rather like to focus on listening you can do so and create a portfolio.

KALLIGRAFIE

Narloch Aleksander

Kursnummer:	WBE3
Teilnehmeranzahl:	max. 14
anrechenbar für:	Bildnerische Erziehung
Termin:	Wintersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	Man kann sich einen penartigen »Calligraphy-Stift« kaufen – aber keine Pflicht!

Inhalte:

Kalligrafie bedeutet wörtlich »die Kunst des Schönschreibens«.

Dieses Wahlmodul erklärt basierend auf der Schriftgeschichte die wichtigsten Methoden, Arbeitsweisen und Materialien der Kalligrafie.

Die wichtigsten kalligrafischen Schriftarten werden erprobt.

Unter anderem: Fraktur, Schreibschrift (div. Antiquas), Pinselschrift, karolingische Minuskel und Ähnliches.

Die wichtigsten Werkzeuge werden eingesetzt und Materialien erklärt: Pergament, Papiere, Farben, ggf. Gold ...

Kurze Auseinandersetzung mit der jüdischen, islamischen und fernöstlichen Kalligrafie wird angeboten. (Beispiele und Möglichkeiten).

Abschließende finale Arbeit wird in der Form eines Werks, das im Stiegenaufgang der Schule präsentiert wird. Eine Arbeit in Form eines Plakates (ggf. Schmuckblatts, Einladung oder Ähnliches) ist während des Moduls möglich.

Ziele:

Die SchülerInnen sind danach in der Lage, kreative und gestalterische Aufgaben mit Hilfe der kalligrafischen Handschrift attraktiv und anspruchsvoll zu lösen.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Sollte im Rahmen des Blockmoduls bewältigt werden

KoSo 1

Renöckl Julia

Kursnummer:	WKO3
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Kommunikation und Sozialkompetenz
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Willst du deine Position in Gruppen durchleuchten, Lösungsstrategien für Konfliktsituationen parat haben, deine Wahrnehmung und Aufmerksamkeit steigern und im eigenen Verhalten flexibler werden? Dann bist du im Koso-Wahlmodul richtig.

Wir werden Kommunikationstheorie mit praktischen Übungen verknüpfen und Begriffe wie Konstruktivismus, Beobachten und Interpretieren, Rangdynamik, Gruppendynamik, Dramadreieck, Feedbackkultur und Rapport in unseren Wortschatz aufnehmen.

KoSo 2

Renöckl Julia

Kursnummer:	WKO2
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Kommunikation und Sozialkompetenz
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Willst du deine Position in Gruppen durchleuchten, Lösungsstrategien für Konfliktsituationen parat haben, deine Wahrnehmung und Aufmerksamkeit steigern und im eigenen Verhalten flexibler werden? Dann bist du im Koso-Wahlmodul richtig.

Wir werden Kommunikationstheorie mit praktischen Übungen verknüpfen und Begriffe wie Konstruktivismus, Beobachten und Interpretieren, Rangdynamik, Gruppendynamik, Dramadreieck, Feedbackkultur und Rapport in unseren Wortschatz aufnehmen.

KoSo 3

Trani Claudia

Kursnummer:	WKO3
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Kommunikation und Sozialkompetenz
Termin:	Wintersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Koso 1+2

Willst du deine Position in Gruppen durchleuchten, Lösungsstrategien für Konfliktsituationen parat haben, deine Wahrnehmung und Aufmerksamkeit steigern und im eigenen Verhalten flexibler werden? Dann bist du im Koso-Wahlmodul richtig.

Wir werden Kommunikationstheorie mit praktischen Übungen verknüpfen und Begriffe wie Konstruktivismus, Beobachten und Interpretieren, Rangdynamik, Gruppendynamik, Dramadreieck, Feedbackkultur und Rapport in unseren Wortschatz aufnehmen.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Erwarteter Arbeitsaufwand: Anwesenheit, aktive Teilnahme.

KoSo 4

Trani Claudia

Kursnummer:	WKO4
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Kommunikation und Sozialkompetenz
Termin:	Sommersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Koso 1+2+3

Willst du deine Position in Gruppen durchleuchten, Lösungsstrategien für Konfliktsituationen parat haben, deine Wahrnehmung und Aufmerksamkeit steigern und im eigenen Verhalten flexibler werden? Dann bist du im Koso-Wahlmodul richtig.

Wir werden Kommunikationstheorie mit praktischen Übungen verknüpfen und Begriffe wie Konstruktivismus, Beobachten und Interpretieren, Rangdynamik, Gruppendynamik, Dramadreieck, Feedbackkultur und Rapport in unseren Wortschatz aufnehmen.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Erwarteter Arbeitsaufwand: Anwesenheit, aktive Teilnahme.

KONFLIKTE NACH 1945

Pimmer Philipp

Kursnummer:	WGS10
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Geschichte und politische Bildung
Termin:	Sommersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	—

Vernetztes Verständnis ausgewählter Konflikte nach 1945, u.a.:

Jugoslawien 1990-2000

Afghanistankrieg

Kongo / Rwanda

Irak-Kriege

»Arabischer Frühling« und die Folgen

Interpretation von Karten und Filmen

Analyse und Vergleich verschiedener Medien

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Test am Ende des Semesters

KOSMOLOGIE

Köhldorfer Roland, Holler Markus

Kursnummer:	WPH18
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Physik
Termin:	Wintersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

Hier erfährst du viel über die Entstehung, Entwicklung und Zukunft unseres Universums.

1. Teil: Vergangenheit
Über die Entstehung und die Frühphasen des Universums (über die man erstaunlich viel weiß)
2. Teil: Gegenwart
Wie stellt sich das Universum heute dar – in Theorie und Praxis (eventuell nächtlicher Besuch einer Sternwarte)
3. Teil: Zukunft
Wohin wird sich unser Universum entwickeln?
Welche Geometrie hat unser Universum und welche Szenarien erwarten uns (heißer Endknall oder kalte Dunkelheit)?
4. Teil: Astrobiologie
wichtigste Schritte zur Entstehung von Leben (Nichts – Urknall – Atome – Sternexplosionen – ...)
Gibt es extraterrestrische Lebensformen?

Die zum Verständnis der Kosmologie wichtigen Grundlagen der modernen Physik werden ebenfalls erarbeitet:
z.B.: Elementarteilchenphysik, Relativitätstheorie

Erwarteter Arbeitsaufwand:

aktive Mitarbeit und Abschlussprüfung

KRIEG UND LIEBE IN DER LATEINISCHEN LITERATUR

Grobauer Franz-Joseph

Kursnummer:	WL7
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Latein
Termin:	Wintersemester Freitag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Langlatein ab 6. Kl. / Kurzlatein ab 7. Kl.

Krieg und Liebe treffen das Leben der Menschen in existentieller Weise. Dementsprechend sind sie auch ein wesentliches Thema in der lateinischen Literatur geworden.

Der Kurs widmet sich einerseits ausgewählten Passagen aus **Vergil** (Aeneis) und **Ovid** (Heroides), aber auch spätere Autoren aus Antike und Mittelalter werden behandelt.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Textarbeit in den Unterrichtssequenzen. 2x eine schriftliche Überprüfung zu den gelesenen Inhalten.

LÖSUNGSORIENTIERTE BERATUNG

Bogner Sabine, Renöckl Julia

Kursnummer:	WKO7
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Kommunikation und Sozialkompetenz
Termin:	Wintersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Theorie von lösungsorientierten Beratungsformen sowie von Ressourcen zentrierte Beratung kennen zu lernen und diese in Rollenspielen zu üben.

Dieses Modul ist Voraussetzung für TutorInnen.

LEBENSMITTEL UND BIOTECHNOLOGIE

Hackl Daniel

Kursnummer:	WBU22
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Biologie und Umweltkunde
Termin:	Sommersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Aus dem ehemaligen WM Mikrobiologie hervorgegangen, beschäftigen wir uns in diesem Modul verstärkt mit der praktischen Herstellung- und Haltbarmachung von Lebensmitteln. Darüber hinaus gehen wir theoretisch auf weitere Biotechnologien ein und diskutieren deren Anwendung im ethisch-gesellschaftspolitischen Kontext.

Themen:

- Anbauen von Gemüse
- Haltbarmachung von Gemüse
- Herstellung von Joghurt
- Herstellung von fermentierten Getränken
- rote/grüne Gentechnik und deren ethische/gesellschaftspolitische Relevanz

Arbeitsaufwand:

Durchführung und (Foto-)Protokollierung der praktischen Übungen, aktive Teilnahme an Diskussionen, Kurzreferat

LEISTUNGSPHYSIOLOGIE

Hackl Daniel, Schöfl Felix

Kursnummer:	WBSBU1
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Bewegung und Sport Biologie und Umweltkunde
Termin:	Wintersemester Montag, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Unter Physiologie versteht man die Lehre von den physikalischen und biochemischen Funktionen von Lebewesen. Allgemein ist dieses Wahlmodul eine Mischung aus Biologie und Sport!

Behandelt werden vor allem die Leistungsfähigkeit des Menschen und welche Faktoren diese beeinflussen:

- Was ist Leistungsfähigkeit? Welche Messwerte gibt es?
- Welche Möglichkeiten haben wir um Messwerte aufzunehmen? Welche Sensoren gibt es?
- Welche Formen der Energiebereitstellung haben wir (aerober und anaerober Stoffwechsel)?
- Was ist Doping und wie beeinflusst es unseren Körper?
- Welche Modelle sind für Vorhersagen von Leistungsfähigkeit geeignet?

Kompetenzen:

- Du lernst, welche Möglichkeiten es gibt, in einem realen Umfeld biologisch relevante Messgrößen zu erfassen (Atemvolumen, Herzfrequenz, ...)
- Du lernst Messwerte richtig zu interpretieren.
- Du lernst viel konkrete Beispiele aus dem Sport kennen, bei denen sich die Forschung in diesem Bereich bewährt hat (z.B. Höhentraining).

Arbeitsaufwand:

- Aktives Aneignen der im Modul vorgestellten Beispiele
- Arbeiten mit Sensoren (Spirometer, EKG, ...)
- Planung und Durchführung von Experimenten
- Analyse, Interpretation sowie Präsentation der Ergebnisse aus den Experimenten

Erwarteter Arbeitsaufwand:

siehe Beschreibung

LITERATURA ESPAÑOLA – SPANISCHE LITERATUR IM ÜBERBLICK

New Irene

Kursnummer:	WSPA9
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Spanisch
Termin:	Wintersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Spanisch A2 (nach dem 2. Lernjahr), v.a. für SchülerInnen der 7. und 8. Klasse.

In diesem Modul erhältst du einen Überblick über die spanische Literatur anhand von ausgewählten Beispielen, von den Anfängen bis zur zeitgenössischen Literatur. Y todo en español, claro!

Wir werden auszugsweise Texte quer durch die Literaturgeschichte lesen, geschichtlich einordnen und diskutieren.

Die Werke werden wir am Anfang des Moduls gemeinsam aussuchen und für das Semester festlegen.

Dieses Modul gehört zu den 4 Spanisch Wahlmodulen, die, wenn du alle absolviert hast, auch maturabel sind. Pro Semester wird ein Modul angeboten.

Spanisch: Literatur (WS), Spanisch: Kreativ (SS), Spanisch: Kultur (WS) Spanisch: Politik und Geschichte (SS)

Natürlich kannst du auch nur ein einzelnes Modul aus dem Angebot wählen, wenn du Lust auf m'as español hast ;-)

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Lesen verschiedener Werke (bzw. Teile daraus); eventuell ein Referat; aktive Teilnahme im Unterricht

LIVE-MUSIK

Labschütz Elisabeth

Kursnummer:	WME1
Teilnehmeranzahl:	max. 15
anrechenbar für:	Musikerziehung
Termin:	Wintersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

In diesem Modul werden Veranstaltungen aus unterschiedlichen musikalischen Bereichen ausgewählt, die live gehört werden. Je nach Veranstaltungsprogramm der nächsten Saison und in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden wir

Konzerte, Opern, Jazz, Pop, Worldmusic, Musicals, Festival Voicemania, Wien Modern ... gemeinsam besuchen!

Die Termine für diese Veranstaltung finden außerhalb der Schulzeit an Abenden statt. Ein oder zwei Termine werde auch in der Schule stattfinden um das Gehörte reflektieren und in einen musiktheoretischen, musikhistorischen und soziokulturellen Kontext stellen zu können.

Leistungsbeurteilung: Anwesenheit und inhaltliche Ausarbeitung zu den besuchten Veranstaltungen

Je nach Auswahl der Konzerte werden für dieses Modul auch Kosten entstehen.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Teilnahme an ca. 6 Konzerten im Semester. Pro Person 1 Mal im Semester Organisation und inhaltliche Aufbereitung des eigenen Konzerts.

MARATHONTRAINING

Gölles Regina, Schöfl Felix

Kursnummer:	WBSP5
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Bewegung und Sport
Termin:	Wintersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Das erklärte Ziel dieses Wahlmoduls ist die Teilnahme am Vienna City Marathon im Frühling 2021 (Staffel, Halbmarathon oder Jugendlauf). Es werden grundlegende trainingswissenschaftliche Konzepte zum Thema Ausdauer thematisiert und anhand dieser individuelle Trainingspläne für die Schülerinnen und Schüler erstellt. Moderne Analyseverfahren (Feedbacksysteme, digitale Trainingslogs, ...) zur optimalen Steuerung der Trainingssteuerung bilden die Grundlage der Trainingsplanung und physiologische sowie psychologische Aspekte des Ausdauerlaufs werden behandelt.

Dieses Modul bietet die Möglichkeit, die körperlichen und emotionalen Auswirkungen intensiver Ausdauerleistungen selbst erfahren zu können und richtet sich an Schülerinnen sowie an Schüler. Ein Teil des Unterrichts wird auch extern in Sporteinrichtungen in Wien (Wienerberg, Steinhofgründe, Prater, ...) stattfinden.

Hinweis: Für die Anmeldung am Vienna City Marathon können Kosten anfallen.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Regelmäßiges selbstständiges Training (begleitend zum Unterricht) Teilnahme am Vienna City Marathon 2021 in einer frei wählbaren Disziplin.

MATRIZEN

Köck Matthias

Kursnummer:	WM17
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Mathematik
Termin:	Wintersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Matrizen sind ein wichtiges Arbeitsmittel vor allem in vielen mathematischen Anwendungen. Das Modul vermittelt zunächst die Grundlagen der Matrizenrechnung und stellt wichtige Eigenschaften sowie besondere Matrizengruppen vor, wobei neben dem Rechnen (mit der Hand und im CAS) auch die zugehörige Beweisführung Platz finden soll.

Nach dieser Einführung werden Anwendungen von Matrizen vorgestellt – diese reichen vom Lösen linearer Gleichungssysteme bis zur rechnerischen Behandlung geometrischer Aufgabenstellungen (u.a. Computergraphik) und Anwendungen in der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Matrizen als »Speicher« (z.B. Arrays in der Programmierung), Matrizen(gruppen) in verschiedenen Wissenschaftsgebieten (Physik, Biologie, ...) usw. je nach vorhandener Zeit.

Erwarteter Arbeitsaufwand:
nach Absprache

MEDIENINFORMATIK – BILDBEARBEITUNG

Vaslijevic Ljubomir

Kursnummer:	WINF13
Teilnehmeranzahl:	max. 16
anrechenbar für:	Informatik
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	keine

- Urheberrechtsgesetz, Nutzungsrechte bei der Bildbearbeitung
- Digitale Bilder (Rastergrafiken vs. Vektorgrafiken, Bildschirmgrafiken/Druckgrafiken),
- Ansichten (Vergrößerung, Ansichtsfiler, Zeiger, Ein- und Ausblenden verschiedenster Hilfsmittel),
- Ebenen-Technik, Ebenen-Masken, Auswahl-Techniken (grundlegende und fortgeschrittene),
- Transformationen (Drehen, Scheren, Perspektive, Spiegeln, IWarp, Objektivfehler korrigieren),
- Text, Farben (Effekte und Werkzeuge), Copyrightstempel erzeugen,
- Malwerkzeuge, Tools für Bildkorrekturen und –Manipulationen.

Erwarteter Arbeitsaufwand:
nach Vereinbarung

MEDIZINISCHE THEMEN

Ungerböck Esther

Kursnummer:	WBU12
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Biologie und Umweltkunde
Termin:	Sommersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Keine

Nach einer Einführung in die Funktionsweise des Immunsystems werden je nach Interesse der TeilnehmerInnen ausgewählte Krankheiten und Therapien besprochen und so weit wie möglich der aktuelle Wissenstand dazu erhoben. Ebenfalls thematisiert werden ethische Aspekte wie beispielsweise hinsichtlich Medikamententestungen. Die im Unterricht präsentierten Themen bieten jeweils einen Überblick, eine Vertiefung erfolgt dann in Eigenarbeit je nach Interesse. Das im Unterricht Präsentierte wird durch Arbeitsaufträge und kurze schriftliche Stundenwiederholungen repetiert.

Des Weiteren sind (soweit es die COVID-19-Situation erlaubt) diverse Exkursionen geplant (beispielsweise zum Research Center for Molecular Medicine, zu medizinischen Fachvorträgen, zur Med Uni etc.).

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Teilnahme an Diskussionsrunden, Gestaltung wissenschaftliches Plakat (vor Ort/zu Hause), kurze schriftliche Stundenwiederholungen

MIKROSKOPIE UND PRÄPARATION

Pany Peter

Kursnummer:	WBU13
Teilnehmeranzahl:	max. 18
anrechenbar für:	Biologie und Umweltkunde
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf präparativer mikroskopischer Arbeit – dabei werden in den Basismodulen grundlegend entwickelte Kompetenzen vertieft und erweitert. Unterschiedliche Präparationstechniken sowie Färbeverfahren werden angewendet und dabei sowohl tierische wie auch pflanzliche Gewebe präpariert. Außerdem werden mikroskopische Schnitte mit Hilfe eines Mikrotoms selbst hergestellt und gefärbte Dauerpräparate hergestellt. Die Dokumentation der Präparate erfolgt über das Arbeiten mit einer mikroskopischen Kamera, außerdem werden die Strukturen der untersuchten Präparate mit Hilfe einer Spezial-Software vermessen. Darüber hinaus erwerben die Teilnehmer_innen die Fähigkeit, wissenschaftliche Dokumentar-Zeichnungen anzufertigen.

Ziele:

- Kennenlernen verschiedener Mikroskopier-Techniken
- Erlernen von Präparations- und Färbetechniken
- Erstellen wissenschaftlicher Zeichnungen und Mikro-Fotografien

Während der Kurszeit wird hauptsächlich praktisch gearbeitet. Zum Abschluss des Moduls muss von 5 Präparaten eine beschriftete Zeichnung/ein beschriftetes Fotoprotokoll angefertigt werden. Darüber hinaus wird ein Poster zu diesen Präparaten elektronisch angefertigt.

MODERNE ARCHITEKTUR

Steinmetz Melanie

Kursnummer:	WBE10
Teilnehmeranzahl:	max. 16
anrechenbar für:	Bildnerische Erziehung
Termin:	Sommersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der Architektur (Antike, Mittelalter, Renaissance, Barock und dem 19. Jahrhundert), werden wir uns intensiv mit der Vielfalt an Architekturstilen im 20. Jahrhundert, sowie mit den Visionen für das 21. Jahrhundert (ökologisches und vertikales Bauen) befassen. Dabei werden wir stets die wechselseitigen Zusammenhänge von Form, Funktion und Bedeutung berücksichtigen.

Wir werden – je nach Wetter – ein bis zwei Lehrausgänge in Wien unternehmen, wo wir uns interessante Architektur-Beispiele im Original ansehen und versuchen, diese mithilfe der Fotografie zu erschließen.

Um dieses Thema zu vertiefen, wird es auch praktische Arbeit in Kleingruppen geben (Zeichnungen bzw. Modellbau).

Ziel dieses Blockmoduls ist es, ein Grundverständnis und eine sensiblere Wahrnehmung für moderne Architektur zu bekommen.

MUSIKTHEATER AN DER WIEDEN – LOVE AFFAIRS

Labschütz Elisabeth, Mair Florian

Kursnummer:	WME19
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Musikerziehung
Termin:	Wintersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

In diesem Modul gestalten wir in Gemeinschaftsproduktion ein Stück Musiktheater. Wir erforschen und erproben das Zusammenwirken von Orchester/Ensemble, Chor, Solisten, Textdichterinnen und Textdichtern, einer gelungenen Regie, Maske und Bühnenbild und erleben die Zusammenarbeit unterschiedlichster künstlerischer Bereiche. Als Ausgangsbasis und Impuls für unser Stück dienen "Love Affairs" aus unterschiedlichen Opern. Diese und eure selbst mitgebrachten Szenen oder Songs werden zu einer Story verwoben, die wir gemeinsam in Szene setzen. Ihr verwendet Teile oder Ideen aus bereits bestehenden Stücken und gestaltet damit ein neues mit den Elementen Gesang, Tanz, Instrumentalstücken, vielleicht aber auch Rap oder anderen kreativen Ideen von euch. Wir werden improvisatorisch kleine Szenen erproben, lernen den Bühnenraum zu erobern und kleine Szenen aus dem kennegelernten Material verwenden, neu gestalten und alles zusammen fügen. Der Prozess ist dabei wichtiger als ein Endprodukt. Am Ende des Modul nehmen wir "The Best Of" auf und /oder bringen es für von euch geladene Gäste auf die Bühne.

Mitzubringen sind: Phantasie, Kreativität, Zuverlässigkeit, Freude an Zusammenarbeit und Musizierfreude mit Stimme und am Instrument. Wir sind schon neugierig auf das Experiment!

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Regelmäßige Anwesenheit, Kooperationsbereitschaft, übertragene Aufgaben gewissenhaft übernehmen, Anwesenheit bei Proben und bei der Aufführung

MYTHOLOGIE UND GESCHICHTE IM SCHLOSSPARK SCHÖNBRUNN

Grobauer Franz-Joseph

Kursnummer:	WGSL3
Teilnehmeranzahl:	max. 12
anrechenbar für:	Latein Geschichte und politische Bildung
Termin:	Wintersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	L5 ab 7. Klasse / L3 ab 6. Klasse

Im Schlosspark Schönbrunn sind klassische Mythologie und Geschichte omnipräsent. Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in die Baugeschichte der Schlossanlage und bereiten hernach anhand lateinischer Texte und persönlicher Recherche zwei bis drei zum Thema passende Stationen vor. Am Ende steht ein gemeinsamer Spaziergang durch den Schlosspark, bei dem die einzeln erarbeiteten Stationen gemeinsam besucht und im Plenum vorgestellt werden.

MYTHOLOGIEN

Windischhofer Martin

Kursnummer:	WD8
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Deutsch
Termin:	Sommersemester Freitag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Keine

Odysseus kennt jeder, Medea die meisten. Aber was ist mit Heimdall, Gilgamesch, Arjuna oder Quetzalcoat? Auf einem Streifzug rund um den Globus spüren wir den Mythen naher und ferner Kulturen nach, werfen einen Blick in Texte wie die Edda, das Mahabharata, suchen darin nach Eigenarten und Parallelen und fragen uns, wie diese Mythen in Kunst und Literatur fortwirken. Und schließlich werden wir uns wohl auch fragen, welche Mythen jetzt erzählt werden, in unserer Gesellschaft, der Politik, ja sogar über uns und unsere eigene Vergangenheit.

Einen besonderen Schwerpunkt wird sicher die nordische Mythologie einnehmen, die griechische Mythologie werden wir eher knapp und im Überblick abhandeln, zumal viele von euch vermutlich schon Einiges darüber wissen.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Nach Vereinbarung wird eine Wiederholung zur nordischen Mythologie oder ein Referatsbeitrag über eine Mythenregion abgehalten.

NATIONALPARKS VS. STADTERWEITERUNGSGEBIETE – EINE UTOPIE?

Luttenberger Judith, Schabetsberger Gregor

Kursnummer:	WGW19
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Geographie und Wirtschaftskunde
Termin:	Sommersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

Vor- und Nachbesprechung in der Schule, 2 Tagesausflüge im Zuge des Blockmoduls

Erkundung von National- und Biosphärenparks, Stadterweiterungsgebieten in Wien – dh. es fallen kaum Fahrtkosten an vielleicht aber Eintrittskosten;

Keine Übernachtung vor Ort!!

Ziele: ökologische und ökonomische Zusammenhänge anhand von konkreten Beispielen verstehen; was macht ein Gebiet »nationalparkwürdig«? Wie ist der Umgang mit Grünraum in der Stadt? was sind die gesetzlichen Vorgaben? –physiogeographische Grundlagen, wirtschaftliche und politische Faktoren

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Abschließendes Portfolio mit eigener Case Study

PARLIAMONE!

Trani Claudia

Kursnummer:	WIT1
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Italienisch
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Italienisch-Niveau mindestens A2+

Das Wahlmodul Italienisch bietet SchülerInnen die Möglichkeit, die Sprache in kleinen Gruppen unter Anwendung verschiedener Methoden (Lieder, Hörbeispiele, Video-Ausschnitte, Diskussionen, Spiele, Rollenspiele, Lehrausgänge, ...) zu erlernen und zu festigen und die Kenntnisse über die Kultur und Mentalität zu erweitern.

Sprachkompetenz wird durch viel Praxis trainiert. Oberstes Ziel des Wahlmoduls ist es, die produktiven mündlichen Kompetenzen zu fördern und dies mit Italienisch muttersprachlicher Lehrerin (ideal als Vorbereitung auf den Italienisch-Fremdsprachenwettbewerb). Nebenbei erhält man mehr Informationen über die italienische Kultur.

Italienisch lernen und alle Sinne aktivieren: Sprache und Kultur, Musik und Filme, kochen und singen, ...

Sprechen üben in unterschiedlichen Situationen

Evt. E-Mail-Austausch mit einer Schule in Italien.

Evt. Reise nach Italien

L'obiettivo del corso è l'ampliamento della competenza orale e la possibilità di fare conversazione / comunicazione.

Temi:

Cultura e mentalità

Cinema e musica

Mode e tendenze

Cucina ed abitudini

...

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Erwarteter Arbeitsaufwand: Anwesenheit, aktive Teilnahme.

PHYSIK IN FILMEN

Köck Matthias, Schöfl Felix

Kursnummer:	WPH5
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Physik
Termin:	Wintersemester Freitag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Anhand von Filmsequenzen sollen physikalische Phänomene und Gesetze erkannt und mit Hilfe von Modellversuchen oder Modellbildung nachvollzogen werden.

Die Filmsequenzen werden teilweise von den Kursleitern ausgesucht, weitgehend richten sich diese aber nach den Interessen der TeilnehmerInnen. (Beispiele der letzten Jahre: Matrix, Simpsons, Fluch der Karibik, Indiana Jones, Star Trek/Wars, u.v.m.)

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Erarbeiten und Vorstellen einzelner Filmsequenzen

PROPAGANDAFILME

Götsch Simon

Kursnummer:	WGS7
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Geschichte und politische Bildung
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Seit mehr als 100 Jahren wird das Medium Film u.a. zu Unterhaltungs-, Informations- und Manipulationszwecken verwendet. Politische Machthaber verschiedener Weltanschauungen haben sich diese Kunstform für Propagandazwecke zunutze gemacht. Anhand des Studiums ausgewählter Propagandafilme (z.B. »Geburt einer Nation«, »Panzerkreuzer Potemkin«, »Im Westen nichts Neues«, »Jud Süß«, »Rambo III« etc.) werden wir analysieren, mit welchen Methoden bzw. Kniffen Filmschaffende vorgegangen sind, um das Publikum entsprechend zu manipulieren. Im Vorfeld werden wir uns mit den grundlegenden Filmtechniken (Einstellgröße, Schnitt, Perspektive, Musik, Belichtung) vertraut machen, damit wir uns ein entsprechendes Rüstzeug für die Filmanalysen erwerben.

Ein Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, den Schülerinnen bewusst zu machen, mit welchen Methoden und Mitteln filmische Propaganda betrieben wird, dass diese kein Zufallsprodukt ist und dass wir ständig beim Filmkonsum einer Manipulation ausgesetzt sind. Die Schülerinnen können auch selbst in die Rolle der Filmschaffenden schlüpfen, indem sie einen Kurzfilm produzieren und vorstellen.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Regelmäßige Teilnahmen; Studium und Analyse diverser Videosequenzen; Präsentation und Diskussion ausgewählter Filmszenen zum Thema Manipulation / Propaganda

PSYCHOLOGIE UND PHILOSOPHIE IM FILM

Wilke Werner

Kursnummer:	WPP8
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Psychologie und Philosophie
Termin:	Sommersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

Auseinandersetzung mit essentiellen psychologischen und philosophischen Fragestellungen anhand ausgewählter Filme bzw. Filmsequenzen (Auswahl in Absprache mit den SchülerInnen).

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Betrachtung und Analyse einzelner Filme bzw. Filmsequenzen sowie themenbezogene Recherche (zu einem kleineren Teil ev. auch außerhalb der Unterrichtszeit). Planung bzw. Durchführung einer Gruppenpräsentation.

RECHTSPHILOSOPHIE

Semmler-Rohrhofer Irene

Kursnummer:	WPP9
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Psychologie und Philosophie
Termin:	Wintersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Wir beschäftigen uns mit historischen und aktuellen Theorien; Naturrecht-positives Recht; Strafrechtsentwicklung, ...

Erwarteter Arbeitsaufwand:
nach Vereinbarung

RHETORIK & BEWERBUNG

Kos Birgit, Windischhofer Martin

Kursnummer:	WD9
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Deutsch
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

In wöchentlich die Lehrer/in wechselnden Gruppen werden wir uns den folgenden Inhalten widmen:

Sich selbst und seine Anliegen richtig präsentieren zu können, ist eine Fähigkeit, die in fast allen Lebenslagen gefordert ist: im persönlichen Gespräch, in Diskussionen, in Referaten – bis hin zu Festreden, Vorträgen oder gar politischen Ansprachen.

Wir beschäftigen uns mit der Gestaltung und Analyse von Reden in verschiedenen Situationen, betrachten, wie der Körper in seiner eigenen Sprache spricht und bereiten zu Beginn des Moduls spätere Bewerbungen (Bewerbungsschreiben, Bewerbungsgespräch) vor.

Mitzubringen ist die Freude an der Sprache und der Mut, vor anderen (auch spontan) zu reden. Während des Semesters wird jedenfalls eine professionelle schriftliche Bewerbung zu verfassen sein.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Erlernen von Stilmitteln, Präsentation einer Redeanalyse, Verfassen einer professionellen Bewerbung

RHYTHMUS IM BLUT

Renöckl Julia

Kursnummer:	WME11
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Musikerziehung
Termin:	Sommersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	körperliche und geistige Fitness

... lässt sich nur mit tänzerischen Einlagen behandeln. (Helga Schäferling- deutsche Sozialpädagogin)

Tanzen macht stark. Und glücklich. Es fördert Beweglichkeit, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Koordination. Außerdem verbindet es Menschen miteinander und vermittelt ein Gefühl von Zusammenhalt und Sicherheit.

Keine andere Tätigkeit kann so viel Spannung und Aggressivität abbauen wie die in Körperbewegung umgesetzte Musik.

Im Laufe der Woche werden die TeilnehmerInnen Tänze aus verschiedenen Stilen, Epochen und Kulturen erarbeiten und Choreographien zu unterschiedlichen Musikrichtungen erfinden. Formhören und Umsetzung von Musik in Bewegung wird sie dabei begleiten.

Weiters erarbeiten/lesen die SchülerInnen Informationen über die Herkunft, Form, Besetzung und Aufführungspraxis der durchgeführten Tänze.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

100 % Anwesenheit Aktive und selbstinitiativ Mitarbeit, Tanzbeschreibung erstellen sowie Teilnahme an einer Aufführung/einem Tanzabend

RUND UM DIE STIMME

Renöckl Julia

Kursnummer:	WME4
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Musikerziehung
Termin:	Sommersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Der Schwerpunkt liegt auf praktischem Tun (mehrstimmiges Singen, Stimmbildung, stimmliche Ausdrucksmöglichkeiten anderer Kulturen, Obertongesang, Jodeln). Um in der Praxis größere Fortschritte zu erzielen, wird der theoretische Background (Entstehen, Stimmhygiene, Hörvorgang, Beispiele außergewöhnlicher Stimmkunst, etc.) ebenso erarbeitet (maturabel!).

Voraussetzungen:

Mut, Neugier und Lust, die Möglichkeiten seiner eigenen Stimme auszuschöpfen, Töne nachsingen können

Erwarteter Arbeitsaufwand:

100% Anwesenheit, mind. 1 Auftritt nach Vereinbarung, Jodelwochenende

RUSSISCH 1

Steigberger Eleonore

Kursnummer:	WRU1
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Russisch
Termin:	Wintersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Erlernen der Schrift, Grundwortschatz und Grundgrammatik, Teilkompetenzen des GERS-Niveaus A1

Grundwortschatz-Themen sind: Familie, Freunde, Alltagsrussisch (Weg beschreiben, Einkaufen etc)

Bis zur Matura wird das Niveau A2 erreicht und damit ist Russisch mündlich maturabel.

Das Wahlmodul ist nur für Schülerinnen und Schüler des Wiedner Gymnasiums zugänglich.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Mitarbeit, darunter auch kurze Wiederholungen.

RUSSISCH 2

Steigberger Eleonore

Kursnummer:	WRU2
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Russisch
Termin:	Sommersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Weiterarbeit an Grundwortschatz und Grundgrammatik, Teilkompetenzen des GERS-Niveaus A1

Grundwortschatz-Themen sind: Freizeit, Sport, Musik, Wohnen etc

Der Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb von Sprechkompetenz.

Bis zur Matura wird das Niveau A2 erreicht und damit ist Russisch mündlich maturabel.

Das Wahlmodul ist nur für Schülerinnen und Schüler des Wiedner Gymnasiums zugänglich.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Mitarbeit, vor allem mündliche Beiträge

SCIENCE-FICTION-LITERATUR

Windischhofer Martin

Kursnummer:	WD23
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Deutsch
Termin:	Wintersemester Freitag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Keine

Wie wird unsere Zukunft sein? Angesichts der immer schneller werdenden technischen und kulturellen Entwicklungen mit all ihren Nebenwirkungen ist diese Frage eine, die die Menschen besonders seit dem 20. Jahrhundert zunehmend bewegt hat. Wir widmen und in diesem Modul eben jenen heiter-utopischen oder düster-dystopischen Visionen von der Zukunft, von denen uns moderne Romane und auch Filme erzählen.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Lektüre einer oder mehrerer Erzählung aus dem Genre, ev. eine Wiederholung.

SITCOM À LA FRANCAISE

Schirmaier-Mignon Birgit

Kursnummer:	WF12
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Französisch
Termin:	Sommersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	ab der 6.Klasse

Connaître la vraie vie française grâce à la série télévisée star "Un si grand soleil":

Ce module permet d'améliorer son français de tous les jours et de se familiariser avec le langage des jeunes.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Aktive Teilnahme und Dialogsituation/Referat im Laufe des Semesters.

SMARTPHONE APPS PROGRAMMIEREN

Vaslijevic Ljubomir

Kursnummer:	WINF12
Teilnehmeranzahl:	max. 15
anrechenbar für:	Informatik
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	keine

- Android Studio
- MIT APP Inventor
- XML
- Grundlagen der Datenbanksysteme – SQLite
- Grundstruktur einer Smartphone APP
- Arbeiten mit Sensoren
- Smartphone APP erstellen

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Smartphone APPs Programmieren

SONNE, MOND UND STERNE

Köck Matthias

Kursnummer:	WPH15
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Physik
Termin:	Wintersemester Montag, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Die Astronomie fasziniert die Menschen schon seit Tausenden von Jahren. Das Modul soll verschiedene astronomische Themen streifen, wobei sich die Auswahl an den Interessen der Teilnehmer orientieren soll. Einige Vorschläge:

- Geschichte der Astronomie: Wie entwickelten sich unsere Weltbilder
- Teleskope aller Art: Wie beobachten wir eigentlich?
- Unsere Sonne im Detail
- Sonne und Sterne: Geburt, Leben und Sterben der Lichtpunkte am Himmel
- Unser Sonnensystem: Planeten, Monde, Asteroiden
- Weltraummissionen: Wo waren wir bereits überall?
- Astronomische Objekte: Galaxien, Quasare, Nebel, etc.
- Entwicklung des Universums: Kindheit und Alter (beachte das Kosmologie-Modul)
- (weitere Vorschläge)

SPANISCH 5

New Irene

Kursnummer:	WSPA5
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Spanisch
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Arbeitsmittel:

- Caminos 1 und 2 (Lehr- und Arbeitsbuch)
- Medien (Musik, YouTube, Filme)

Das Modul zielt vor allem auf das Trainieren der mündlichen Kompetenz ab!

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Anwesenheit und konstruktive Mitarbeit (+ kleine, angekündigte, schriftliche Wiederholungen) Mündliche Kompetenz: Monolog und Dialog präsentieren

SPANISCH 6

New Irene

Kursnummer:	WSPA6
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Spanisch
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Arbeitsmittel:

- Caminos Austria A1-A2 (Lehr- und Arbeitsbuch)
- Medien (Musik, YouTube, Filmausschnitte)
- Moodle

Themen:

- Erweiterung der Themen und Basisgrammatik
- Das Modul zielt vor allem auf das Trainieren der mündlichen Kompetenz ab! J
- Üben für mündliche Matura

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Anwesenheit und konstruktive Mitarbeit (+ kleine, angekündigte, schriftliche Wiederholungen) Mündliche Kompetenz: Monolog und Dialog präsentieren

SPANISCH: KREATIV – ESPAÑOL CREATIVO

Nemeth Doris

Kursnummer:	WSPA8
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Spanisch
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Spanisch Niveau nach dem 1. Lernjahr

Theater! ¡Teatro! Du hast schon ein Jahr Spanisch gelernt (wo auch immer)? Dieses Modul bietet dir die Möglichkeit, deine Sprechkompetenz zu vertiefen und zu erweitern. Im Fokus stehen Theater- und Rollenspiele.

Dieses Modul gehört zu den 4 Spanisch Wahlmodulen, die, wenn du alle absolviert hast, auch maturabel sind:

- Spanisch: Kreativ
- Spanisch: Kultur
- Spanisch: Kunst und Literatur
- Spanisch: Politik und Geschichte

Natürlich kannst du auch nur ein einzelnes Modul aus dem Angebot wählen, wenn du Lust auf m'as español hast ;-)

Erwarteter Arbeitsaufwand:

aktive Teilnahme praktische Präsentationen

STREIFZÜGE DURCH DIE MATHEMATIK

Köck Matthias

Kursnummer:	WM19
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Mathematik
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

In den weiten Feldern der Mathematik wird im Schulunterricht nur an der Oberfläche gekratzt. Dieses Modul soll einen Streifzug durch die verschiedensten Gebiete der puren und angewandten Mathematik bieten. Es kann auf zwei wesentliche Arten gestaltet sein, was mit der Gruppe zu Beginn vereinbart wird:

- Es gibt einen Überblick quer über die Weiten der Mathematik und ihrer Entwicklungen bzw. typischen Arbeitsweisen und Resultate, wobei wir viele Dinge eher oberflächlicher streifen wollen.
- Wir wählen jene Gebiete aus, welche die Gruppe am meisten interessiert, und nehmen uns Zeit, uns in deren Inhalte und Arbeitsweisen zu vertiefen.

Natürlich ist auch eine Kombination beider Varianten möglich. Das Modul beantwortet damit ganz die im Unterricht selbstverständlich oft gestellte Frage »Was gibt es da noch?«

Erwarteter Arbeitsaufwand:
nach Absprache

STREIFZÜGE DURCH DIE WAHRSCHEINLICHKEIT UND STATISTIK

Köck Matthias

Kursnummer:	WM12
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Mathematik
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung stellen einen großen Block in der Analysis dar. Nach einer Wiederholung und Festigung der grundlegenden Begriffe legen wir die Schwerpunkte auf die Interessen der Gruppe – einige Möglichkeiten wären etwa:

- Methoden der statistischen Auswertung und Darstellung
- Zufallsprozesse (z.B. Irrfahrten, Markov-Ketten, ...)
- Klassische Paradoxa aus der Wahrscheinlichkeit (die oft gegen den Hausverstand sind)
- Anwendungen (Spiele, Wirtschaft, etc.)
- usw.

Erwarteter Arbeitsaufwand:
nach Absprache

SYNTHESE & ANALYSE

Pany Peter, Albrecht Ulrike

Kursnummer:	WCH12
Teilnehmeranzahl:	max. 18
anrechenbar für:	Chemie
Termin:	Sommersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	WG: ab 8. Klasse SKP: Chemie Moduljahrgang 1 absolviert

Herstellung diverser anorganischer und organischer Stoffe (Synthese eines Schmerzmittels), Reinheitsüberprüfung (Schmelzpunktbestimmung eines gewonnenen Stoffes)

Ausbeutenberechnung

Qualitative und quantitative Analysen (zum Beispiel: Photometrie – wie viel %ig ist eine Eiweißlösung)

Bestimmung des K_s – Wertes von Maleinsäure

Kosten: wahrscheinlich ca. 8 Euro für eine Exkursion

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Versuchsprotokolle, Laborjournal

TOURISMUS UNTER DER LUPE

Fraberger Doris, Gölles Regina

Kursnummer:	WGW21
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Geographie und Wirtschaftskunde
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

In diesem Modul spannen wir einen breiten Bogen von der "Geschichte des Reisens" über den Massentourismus bis hin zu neuen Tourismusformen. Darüber hinaus soll auch die Bedeutung des Tourismus in soziokultureller, ökonomischer und ökologischer Hinsicht betrachtet werden und auch ein Auge auf die "Reisenden" und "Be-reisten" selbst geworfen werden.

TYPOGRAPHIE

Narloch Aleksander

Kursnummer:	WBE2
Teilnehmeranzahl:	max. 12
anrechenbar für:	Bildnerische Erziehung
Termin:	Sommersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	Laptop (Win, MacOS, Linux) Opensource Software wird im Modul installiert

Dieses Modul hat als Inhalt die Auseinandersetzung mit den praktischen Anwendungsgebieten der Mikro- und Makrotypografie.

Auf der einen Seite dominieren die praktischen Anwendungsmöglichkeiten der Disziplin, wie Druckerkunst, praktischer Einsatz in der Buchproduktion, gestalterische Möglichkeiten, Kunst, Mikro- und Makrotypografie, auf der Anderen die theoretischen Ansätze, wie Philosophie des Wortes, des Typos, der Zeichen, Wahrnehmungs- und Verständigungsthematik, Ästhetik, Schrift als Medium, Lesegewohnheiten des Menschen, gesellschaftliche und kulturelle Einflüsse usw.

Die Psychologie der Schrift – als ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl der Schrift für die Publikationen – wird erläutert und reflektiert. Der Schwerpunkt liegt auf digitalen Schriften und ebensolchen Einsatzgebieten.

Nach der allgemeinen Einleitung über die Schriftgeschichte und generelle Schriftklassifikation wird von jeder Schülerin / jedem Schüler eine eigene Schrift analog kreiert, danach digital verarbeitet und in Form eines OpenType Fonts zur Verfügung gestellt.

Es werden die Programme »Glyphs« (Mac), FontForge (OpenSource: Win, Mac, Linux), FontLab (Win), sowie Schriftverwaltungssoftware »Suitcase« vorgestellt. Für die notwendige Vektorbearbeitung wird die freie Software Inkscape verwendet.

Hinweis: Das deutsche Alphabet umfasst folgende Zeichen:

Aa Ää Bb Cc Dd Ee Ff Gg Hh Ii Jj Kk Ll Mm Nn Oo Öö Pp Qq Rr Ss ß Tt Uu Üü Vv Ww Xx Yy Zz

Die Erstellung eines Fonts mit ca. 60 Zeichen (+ Interpunktion) verlangt viel Geduld und Genauigkeit. Aus diesem Grund ersuchen wir um Anmeldungen jener SchülerInnen, die Geduld mitbringen, sich diesem Anforderungsprofil gewachsen fühlen und nicht auf »one Minute Ergebnisse« aus sind!

Ziele: Die SchülerInnen sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, eigene Fonts zu kreieren, die Typografie bewusster einzusetzen und den Anwendungsgebieten entsprechend auszuwählen.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Aufgabe (Erstellung des eigenen Fonts) sollte innerhalb des Blockmoduls bewältigbar sein. Falls jemand akribisch genau arbeitet und die Schriftfamilie entsprechend breit aufstellen möchte, wird zu Hause weiter gearbeitet werden müssen.

VEKTORANALYSIS – DENN R IST NICHT GENUG

Köck Matthias

Kursnummer:	WM20
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Mathematik
Termin:	Sommersemester Freitag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

In der 5. und 6. Klasse lernst du erstmals Vektoren im \mathbb{R}^2 und im \mathbb{R}^3 und damit ein Objekt kennen, das mehr als nur eine Zahl benötigt – das war's dann aber auch, weitere Ausflüge ins Mehrdimensionale bleiben dir i.d.R. erspart. Wir erinnern nochmals an diese Grundlagen der Vektorrechnung und wollen danach weiter gehen: Ersetzen wir die Zahlen der Vektorkomponenten durch Funktionen; erlauben wir Funktionen andere Werte anzunehmen als nur Zahlen (und machen sie damit zu Abbildungen); erweitern wir das bisherige Wissen über Funktionen (Bilder, Stetigkeiten, Folgen, etc.) und insbesondere die Begriffe des Differenzierens und Integrierens (nötiges Vorwissen wird, je nach vorhandener Kenntnis der TeilnehmerInnen, im Modul auf- und ausgebaut) ins Mehrdimensionale und werfen einen Blick auf die sich darin eröffnenden Resultate und Anwendungsmöglichkeiten.

Erwarteter Arbeitsaufwand:
nach Absprache

VIDEOPRODUKTION UND -SCHNITT

Hochrainer Claudia

Kursnummer:	WINF27
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Informatik
Termin:	Wintersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Im Modul sollen die wichtigsten Aspekte der Filmproduktion gezeigt werden. Ein Teil ist die Einführung in die Grundlagen der verschiedenen Produktionsschritte, der zweite ist das Drehen eines Films, wobei die Leitung des Moduls nur noch begleitend zur Seite steht. Dabei wird von der Ideenfindung und Organisation über das Drehen bis hin zur Nachbearbeitung begleitet. Geleitet wird das Modul von vier Schülern, die gemeinsam das schulinterne Filmteam bilden und auch viele Praxistipps geben können.

Geleitet wird das Modul von vier Schülern (Jonas Kriegl, Lorenz Schrödl, Kunchen Yu, Maximilian Auer), die gemeinsam das schulinterne Filmteam bilden und auch viele Praxistipps geben können.

Inhalte: Kameratechnik wie z.B. Beleuchtung, Komposition, Streaming, Kameraeinstellung und -führung Nachbearbeitung wie z.B. Videoschnitt, Farbkorrektur, Audionachbearbeitung, Rendering, Media Management und (3D-)Animation

Verwendet werden Programme wie DaVinci Resolve und Blender.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Aktive Teilnahme, regelmäßige Anwesenheit, selbst gedrehte Kurzfilme in Gruppen bis zum Semesterende und Präsentation vor der Klasse.

WIRTSCHAFTSETHIK

Prügger Elisabeth

Kursnummer:	WETHGW1
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Geographie und Wirtschaftskunde Ethik
Termin:	Wintersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Interesse und Offenheit für sozial- und umweltethische Fragestellungen im ökonomischen Kontext

Kann ein Unternehmen ökonomisch geführt werden und trotzdem sozial agieren?

Wie kann ein Konzern mit Nachhaltigkeitsprinzipien in der Unternehmensphilosophie am (globalen) Markt bestehen – und sogar Erfolg haben?

Ist die "Öko-Schiene" notwendiger Anspruch, gelebte Überzeugung oder schlicht geschicktes Marketing von Betrieben?

Müssen/dürfen/sollen wir als Konsument/innen ökologisch und sozial verträgliche Produktion und sogenannten fairen Handel einfordern bzw. durch unser Kaufverhalten erzwingen? – Wenn ja, wie hoch ist der Preis dafür?

Dürfen Sozialkodizes "von der Management-Ebene" auferlegt werden, oder bringen sie nur dann verbesserte Arbeitsbedingungen, wenn sie innerhalb des Unternehmens ausgehend von der Basis entwickelt werden und wachsen?

Solche und ähnliche Fragen wollen wir thematisieren und möglichst praxisnah diskutieren.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Kritische Auseinandersetzung, Reflexion und Diskussionsbereitschaft in Bezug auf wirtschaftsethische Zusammenhänge und deren gesellschaftspolitische Auswirkungen; 1 Präsentation über ein frei gewähltes, fachspezifisches Thema